

Vorlesungsverzeichnis

M.Sc. Architektur (PO 2018)

Winter 2018/19

Stand 13.03.2019

M.Sc. Architektur (PO 2018)	3
Projekt-Module	4
Pflichtmodule	27
Wahlpflichtmodule	29
Theorie	29
Architektur	38
Planung	47
Technik	52
Wahlmodule	56

M.Sc. Architektur (PO 2018)**Forschungskolloquium****H. Meier**Kolloquium
wöch.**Beschreibung**

Im Forschungskolloquium werden laufende aktuelle Forschungsarbeiten der MitarbeiterInnen der Professur Denkmalpflege und Baugeschichte, von Doktoranden sowie ggf. von anderen Wissenschaftlern mit Projekten zur Denkmalpflege oder Architektur- und Baugeschichte vorgestellt und diskutiert. Gelegentlich werden auch wichtige neue Fachbücher diskutiert.

Die Termine sowie aktuellen Themen können auf der Homepage des Lehrstuhls unter Forschung eingesehen werden.

Informationsveranstaltung für Studierende des Masterstudiengangs Architektur**K. Fleischmann, N. Schneider, N. Wichmann-Sperl**

Sonstige Veranstaltung

Di, Einzel, 11:00 - 12:30, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, 09.10.2018 - 09.10.2018

Beschreibung

Im Mittelpunkt der Informationsveranstaltung stehen Fragen wie: Was muss ich im Verlauf des Studiums beachten? Wenn ich Auflagen für das Masterstudium bekommen habe, was muss ich tun? Wie melde ich mich zu Veranstaltungen und zu Prüfungen an? Wer ist der richtige Ansprechpartner für welche Fragen? Antworten darauf und weitere Informationen rund ums Masterstudium der Architektur geben die zuständigen Ansprechpersonen des Prüfungsamtes, der Studienorganisation und der Fachstudienberatung. Gedacht ist die Informationsveranstaltung sowohl für Erstsemester als auch für höhere Fachsemester.

Informationsveranstaltung zur Master-Thesis Architektur**K. Fleischmann, N. Schneider**

Veranst. SWS: 0

Sonstige Veranstaltung

Mi, Einzel, 13:30 - 15:00, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, 09.01.2019 - 09.01.2019

Beschreibung

In der Veranstaltung geht es um Organisatorisches rund um die Master-Thesis Architektur. Nach grundlegenden Informationen dazu können Fragen mit Frau Schneider (Prüfungsamt) und Frau Fleischmann (Fachstudienberatung Architektur) direkt geklärt werden. Alle Interessierten sind herzlich willkommen!

Die Präsentation der Informationsveranstaltung ist hier zu finden: https://www.uni-weimar.de/fileadmin/user/fak/architektur/hauptseiten/bilder/08_service/Informationsveranstaltungen/praes_info_master_thesis_2019.pdf

Informationsveranstaltung zur Vergabe der Semesterprojekte**B. Rudolf, J. Springer, N. Wichmann-Sperl**

Sonstige Veranstaltung

Mo, Einzel, 10:00 - 13:30, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, 08.10.2018 - 08.10.2018

Semesterkonferenz Architektur

Sonstige Veranstaltung

Mi, Einzel, 14:30 - 15:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Oberlichtsaal 213, Aufbau, 13.02.2019 - 13.02.2019

Mi, Einzel, 15:30 - 17:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Oberlichtsaal 213, 13.02.2019 - 13.02.2019

Projekt-Module

118220102 Campus der Weltbeziehung - Urbane Zellen in Gemeinschaft

L. Nerlich, B. Rudolf

Veranst. SWS: 8

Projektmodul

Do, wöch., 09:15 - 16:45, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 204, 11.10.2018 - 31.01.2019

Do, Einzel, 09:00 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 203, Abschlussrundgang, 07.02.2019 - 07.02.2019

Beschreibung

Der Campus als Lebens- und Denkraum dient als Metapher und konkrete Erscheinung einer didaktischen (Forschungs- und Bildungs-) Architektur bei der genseitigen Durchdringung zeitgemäßer Wohn-, Arbeits- und Freizeitmodelle. Individuelle und gemeinschaftliche Handlungsmuster sind hier stadträumlich und architektonisch zu fassen und miteinander auszubalancieren.

Die Integration (fehlender) urbaner Funktionszellen ins Netz bestehender Kontexte soll zur Entwicklung resonanter Beziehungen zwischen weitgehend ausdifferenzierten Teilbereichen und Nutzungszyklen beitragen.

Auf der Suche nach verallgemeinerbaren Standards ist die kritischer Reflexion von 100 Jahren Moderne (100 Jahre Lebensreformbewegung, 100 Jahre Bauhauspädagogik, 100 Jahre Industrieformgestaltung, 100 Jahre serielles Bauen,...) sowie deren zeitgemäße Extrapolation hilfreich, um zu hybriden Bauformen mit hoher Flexibilität zu gelangen.

Exkursionen zu Referenz-Standorten sind in Planung

Erwartete Leistungen:

Vergleichende Diskussion von Beiträgen aus dem Realisierungs-Wettbewerb 2018 der Uni-Erfurt

Modellhafte Abstraktion einer biographischen Erfahrung eines internationalen Campus

Fehlbedarfsanalyse eines Campus aus eigenem Erleben

Konzepte urbaner Funktionszellen im Kontext des gewählten Ortes

Entwurf verallgemeinerbarer Standards flexibler Nutzungseinheiten

(wie Denkkzellen, Dialogmöbel, Wandelgänge, co-working-Zonen, Spielräume, usw.)

Auszug aus der Aufgabenstellung eines Forschungsbaus für Weltbeziehungen am Campus der Uni-Erfurt: Architektur ist per se gebaute Weltbeziehung und sollte im Falle des explizit diesem Anspruch gewidmeten Forschungsbaus die Idee differenzierter Kommunikationsmuster inhärenter Wechselbeziehungen zwischen Subjekten und Objekten mittels adäquater Gesten, Metaphern und Archetypen, phänomenologisch sichtbar machen. Idealerweise entstehen so Forschungsarchitekturen, die den Forschungsprozess räumlich und funktional begleiten. Die Einheit der Differenz zwischen System und Umwelt (Luhmann), zwischen ausdifferenzierten Teilsystemen und ihren Kontexten selektiver Kommunikationsverstärker (Suche nach Wahrheit in der Wissenschaft) können so zu einer plausiblen und anschaulichen baulichen Repräsentanz geführt werden. Diskursive und dialogische Räume begleiten die hier artikulierten Forschungsambitionen von Weltbeziehungen im Sinne einer unterstützenden, physiologisch

wirksamen Architektur, und provozieren so auch unwahrscheinliche Begegnungen zwischen ursprünglich autonomen Systemen und Erfahrungswelten zu Gunsten hybrider Widmungen.

„Die Welt ist, was der Fall ist, sie besteht nicht nur aus Sachen, sondern aus Sachverhalten“... (Ludwig Wittgenstein), die wiederum als Aktyphen (Handlungsmuster) in Archetypen (im übertragenen Sinne: vergegenständlichten Gesten) manifestiert werden und schließlich im Sinne eines „Parlamentes der Dinge“ (Bruno Latour / ANT, Akteur-Netzwerk-Theorie) eine relevante Stimme zuerkannt bekommen.

Die (Forschungs-) Landschaft, der (Bildungs-) Weg, die (Wandel-) Halle, die (Verbindungs-) Brücke, das (Erkenntnis-) Tor, die (Grenzerfahrungs-) Wand, das (Theorie-) Fenster und immer wieder der (Kommunikations- oder Denk-) Ort stehen sowohl für konkrete bauliche Archetypen als auch metaphorisch für die auszuhandelnden Natur-Kultur-Konflikte. In dieser schrittweisen eidetischen Reduktion (Husserl) werden mögliche weitere komplexe Phänomene in ihrer Wesenheit auf elementare architektonische Qualitäten zurück- und schließlich in der komplexen architektonischen Geste des Forschungsbaus wieder zusammengeführt.

Einer praktikablen Kollegstruktur ist nur mittels einer vielgliedrigen und flexiblen Raumstruktur zu entsprechen, die gleitende Übergänge zwischen Denkkzellen und öffentlichen Präsentationsräumen bereitstellt. Entscheidende Ankerpunkte sind jedoch die Übergangszonen selbst, in denen das notwendige Maß an Variabilität erzeugt werden kann sowie der Zusammenhalt und die Orientierung innerhalb der Struktur garantiert werden soll (z.B. in Form einer zentralen Wandelhalle und gemeinsamen Schnittmengen mit allen anderen Funktionsbereichen).

Idealtypische Arbeitsformen und -Zyklen sowie die darin angelegten Kommunikationsformate liefern die Resonanzmuster in einer anzustrebenden interaktiven Architektur. Deren adäquate, situationsbezogene Widmung erfordert wiederum, die einzelnen Funktionsbausteine (Wand, Handbibliothek, Tisch, Stuhl, Licht, ...) auf logische Weise temporär zu verzahnen. Der Handlungsspielraum der Akteure in der Infrastruktur soll durch Ausstattungskonzepte realisiert werden, die zwischen Möbel und Ausbau neue Standards dank hoher Modularität generieren. Mittels weitreichender Elementierung der Ausstattungsbausteine soll eine flexible Forschungslandschaft erzeugt werden, die klare abgrenzbare Einheiten garantiert aber auch zwischen differenzierten Ansprüchen in jeweils neuen Konstellationen vermittelt.

Der architektonische Raum fungiert neben seiner Schutzfunktion auch als Zeichen, als Erinnerungsraum, als Speichermedium, als Gedächtnis, in das, im Sinne des Palimpsest, Überschreibungen vorgenommen werden, die dabei mit sedimentierten Erfahrungsmustern interagieren. So entsteht idealerweise über architektonischen Gesten eine signifikante Codierung von anschlussfähigen Orten in der Forschungslandschaft. Denk-Raum und architektonischer Raum werden in Resonanz als Einheit begreifbar.

Dabei sind typische Konstellation zu erzeugen, die den mentalen und den geometrischen (euklidischen) Raum, den Ereignisraum und den Erinnerungsraum, den Ort-Raum und den Bewegungsraum, und weiter polare Beziehungsräume unterschiedlicher Wahrnehmungsebenen miteinander synchronisieren und harmonisieren helfen. Ein speziell dafür entwickeltes Funktions- und Raumprogramm bedient sich u.a. Erkenntnissen aus der Architekturwahrnehmung (in deren physiologischer und psychologischer Dimension) entlang relevanter theoretischer Konzeptionen wie z.B. der Atmosphärentheorie (Gottfried Böhme) sowie systematischer Beispielsammlungen von Referenzmustern gebauter Atmosphären in historischen und zeitgemäßen Architekturen.

Dass „Gegenwart immer aus der Zukunft auf uns kommt...“ (Flusser), scheint zunächst eine weitere Kränkung unseres historischen Bewusstseins (in der Fortschreibung traditioneller Erfahrungsmuster), schließt aber bei genauerer Betrachtung die aktuellen Debatten um Nachhaltigkeiten im Zusammenhang mit dem Denken in Stoff- und Energiekreisläufen ein, die mittels magischem (bildgebenden) Bewusstsein (Flusser) prognostisch argumentieren. Das eröffnet einen wertvollen experimentellen Spielraum für die Weiterentwicklung kontextualer Muster innerhalb des Raumprogrammes mit freien Valenzen für (noch) Unvorhersehbares als notwendige Option der Zukunftsfähigkeit des Konzeptes. Architektonisch relevant wird dies sowohl in konstruktiven wie material-ästhetischen Parametern.

Bemerkung

Begleitseminar:

Alexandra Abel – Weltbeziehungen / 3+3 ECTS

118220103 Weltbeziehungen

A. Abel

Seminar

Veranst. SWS:

4

Di, wöch., 13:30 - 16:45, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 105, 16.10.2018 - 29.01.2019

Di, Einzel, 13:30 - 16:45, Belvederer Allee 5 - Seminarraum 007, 22.01.2019 - 22.01.2019

Beschreibung

Auf dem Campus der Weltbeziehungen treten die Verbindungen zwischen den einzelnen Einheiten in den Vordergrund. Jede Beziehung ist ein Kontakt, eine Aufmerksamkeitsentscheidung, eine Verknüpfung. Gemeinsam sind unsere Beziehungen ein Gefüge und bedingen unsere Positionierung und unsere Fixierung in dieser Existenz. Beziehungsgefüge sind komplexe filigrane Gebilde, deren Qualität durch zahllose Faktoren bestimmt wird. Wir können an ihnen scheitern oder mit ihnen reüssieren.

Durch unsere Beziehungen setzen wir uns ins Verhältnis zu uns selbst, zu den anderen, zu unserem Tun und zur Welt.

Der urbane Kontext ist auf der einen Seite durch die Möglichkeit zu besonders dichten Beziehungsgefügen bestimmt. Auf der anderen Seite wirkt er potentiell pathologisch durch Faktoren wie Vereinsamung, Entfremdung, Rückzug, Überstimulation, Fehldeutungen und Ambivalenz-Erfahrungen.

Wie kann Architektur Einfluss nehmen auf die Gestaltung unterschiedlicher Beziehungsgefüge bezogen auf einen urbanen Campus?

Wir wollen in diesem Seminar mit dem Wissen und der Methodik der Psychologie Beziehungsgefüge analysieren, auseinandernehmen, in ihren Elementen und Wirkmechanismen betrachten und dann neu zusammensetzen – mit dem Ziel, sie zu optimieren und gegebenenfalls neu zu denken.

Beziehungsgefüge bezogen auf

Den Kontext von Wohnen

Den Kontext von Arbeit

Den Kontext von Didaktik

Den Kontext von Freizeit

Den Kontext von Generativität

Den Kontext von Umwelt

Den Kontext von Welt als größtmöglichem Bezugsrahmen.

Bemerkung

nur Begleitseminar zum Projektmodul "Campus als Resonanzraum von Weltbeziehungen"

Leistungsnachweis

Leistungsnachweis (6 ECTS):

3 ECTS – Punktuelle seminarbegleitende „Von Woche zu Woche“ – Aufgaben wie z.B. Materialsammlung für gemeinsame Reflexionen oder Umfeld-Beobachtungen usw.

3 ECTS – Schriftliche Ausarbeitung zum eigenen Entwurf in Form einer Herleitung und Begründung der eigenen Entwurfsidee

118220101 Freies Projekt Bauformenlehre (Ma)

B. Rudolf

Veranst. SWS: 8

Projektmodul

Do, wöch., 09:15 - 16:45, 11.10.2018 - 31.01.2019

118220402 Bauhaus Orbits – Realisierungsprojekt

B. Rudolf, H. Schmidgen, S. Zierold

Veranst. SWS: 8

Projektmodul

Do, wöch., 09:15 - 16:45, 11.10.2018 - 31.01.2019

Do, Einzel, 09:00 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - PC-Pool mit Empore 021, 07.02.2019 - 07.02.2019

Beschreibung

„Bauhaus Orbits-Realisierungsprojekt“ ist eine Fortsetzung des freien Projektes vom Sommersemester 2018. Ziel des Projektes ist die Realisierung einer Ausstellungsinstallation im Maßstab 1:1 mit Software und Interfaceentwicklung und die Vorbereitung der Ausstellung im April 2019 an der Bauhaus-Universität Weimar. Das Projekt wird gefördert vom Freundeskreis der Bauhaus-Universität Weimar e.V. und durch Lottomittel des Ministeriums für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitale Gesellschaft.

Wenn wir in der von epistemologischer Ungewissheit geprägten Realität des 21. Jahrhunderts an den absoluten Paradigmen des Bauhauses festhalten wollen, so müssen wir uns ehrlich zugestehen, wir provozieren damit niemanden. Die zahlreichen Bemühungen um ein zeitgenössisches Verständnis der Werke, der Methodik und des pädagogischen Impetus der Meister des historischen Bauhauses führen uns immer wieder in den Widerspruch zwischen einer geschichtlichen adäquaten Würdigung und dem, was der aufrührerische Geist der Avantgarde von uns tatsächlich verlangt. Angesichts der umfangreichen Vorbereitungen rund um die Hundertjahrfeier des Bauhauses sollten wir uns darum fragen: Was soll heute als „Bauhaus“ gelten? Welche historische Sicht auf das Bauhaus konstituierenden Narrative müssen entmystifiziert werden? Welche Konzepte des Bauhauses können wir im zeitgenössischen Diskurs paraphrasieren und welche Aspekte haben sogar das Potential, den Weg aus der epistemischen Höhle der Moderne hinauszuweisen.

Das Projekt „Bauhaus Orbits“ antwortet auf diese Fragen mit dem Vorschlag, die Diskurspraktiken des Bauhauses wie z.B. Moholy-Nagy's Konzept des künstlerischen Schaffens, dokumentiert in „Von Material zu Architektur“, in eine algorithmisch anwendbare Form zu transformieren und somit den Design Diskurs auf eine neue epistemologische Stufe zu heben.

Das Projekt kooperiert mit der DFG geförderten Forschung zur „Prozessorientierten Diskursanalyse“ unter Leitung der Professuren im Bereich Theorie Medialer Welten, Web Technology und Informationssysteme, zur Anwendung der Diskursanalyse bei der Entwicklung einer einzigartigen analytischen Suchmaschine. Publikationen des historischen Bauhauses („Von Material zu Architektur“ von L. Moholy-Nagy) und deren intellektuelles Gegenstück werden als Textsammlung zusammengestellt, mit Beziehungen, Vergleichen, Negationen, Affirmationen und in einen szenografischen Apparat eingespeist, der im historischen Oberlichtsaal und in der Universitätsbibliothek ausgestellt werden soll. Der Diskurs wird wahrgenommen durch eine Oberfläche von Informationen, eine „Architektur als dritte Haut“. Die Installation kreiert damit einen faszinierenden Hohlraum, in dem durch Gesten, die Stimme und mit dem Blick interagiert werden kann.

Das Projekt wird durch ein transdisziplinäres Team von Studierenden der MediaArchitecture, der Ingenieurwissenschaften, der Musikwissenschaft Medienkunst und der Informatik bearbeitet.

engl. Beschreibung/ Kurzkomentar

„Bauhaus Orbits - realisation project“ will continue the free project from summer semester 2018. The project aims to realise a physical exhibition installation in scale 1:1 with software and interface application. The installation will be exhibited in April 2019 in the university library and in May 2019 in "Oberlichtsaal", main university building. The project is funded by the "Freundeskreis der Bauhaus-Universität Weimar e.V." and by the Ministry for Economy, Science and Digital Society.

In the relativistic world of the 21st century, if the Bauhaus would still be upheld as an absolute doctrine, let us face the truth: it can hardly be considered a provocation. Despite numerous effort to re-animate contemporary discourse around the historical pedagogy, methodology or masters' oeuvre, we most often find ourselves caught between contradictory wishes to preserve an intact past and to make sense of a resolutely Avant-Garde spirit. In the face

of countless endeavours set around the centennial celebration, should we instead be asking: what counts as a "Bauhaus" topic today? What needs to be demystified? Which aspects of the Bauhaus allow us to rethink it in continuum? In which episteme are such topics and statements situated?

The project "Bauhaus Orbits" responds to these concerns by calling for a different epistemology in design discourse, where elements of discourse formation than that of artistic creation, as laid out by Moholy-Nagy in "Von Material zu Architektur", are brought into processes of algorithmic systematisation.

The project benefits from a collaboration with the DFG-funded "Process-oriented Discourse Analysis" under the Chairs of Media Worlds and Web Technology and Information System, which fuses Discourse Analysis with Artificial Intelligence in creating a uniquely analytical search engine. Publications of the historical Bauhaus ("Von Material zu Architektur" by L. Moholy-Nagy) as well as their intellectual counterparts are then fed in a corpus text, wherein relations, comparisons, negations, affirmations will be classified and sorted. This immaterial world of discourse formation will be housed in a scenographic apparatus at the auditorium of the historical Bauhaus, Oberlichtsaal and in an exhibition at University library. Altogether this universe of discourses will be experienced through a skin of information- "Architecture as third skin". It hence creates a mesmerising void with which one interacts through bodily gesture, as well as their voice and gaze which travel through and around it.

The project has been orchestrated by a transdisciplinary team of students from MediaArchitecture, civil engineering, media arts, electro-acoustic composition and computer science.

Target group: It is a call to find interested project participants from master in architecture, computer science and media art and design study programs. HCI-skills and knowledge in data science and data analytics are required to develop the interface with audio and gesture control. Architecture students need good experience to work in the workshop and to build-up the installation.

Bemerkung

Die Bewerbung für das Projekt erfolgt mit einem Portfolio an der Professur Darstellungsmethodik bis zum 05.10.18. Fragen an: sabine.zierold@uni-weimar.de.

118220201 Seestadt Aspern 4.0

A. Herten, B. Nentwig

Projektmodul

Veranst. SWS: 8

Do, wöch., 09:15 - 16:45, Bauhausstraße 7b - Stud. Arbeitsraum 105, 11.10.2018 - 31.01.2019

Beschreibung

Die Entwicklung der Seestadt Aspern geht auf die Bereitstellung der Stadt Wien einer 240 ha großen Fläche des ehemaligen Flugfeldes als Erweiterungsfläche für die Stadt Wien zurück.

Die zu Beginn des Jahrtausends getroffenen strategischen Entscheidungen mündeten im Jahre 2004 in der Auslobung eines Wettbewerbes zur Erarbeitung der Masterplanung, die durch die Büros Tovatt Architects & Planers und nplus Projektentwicklung gewonnen wurden.

Die Gesamtlauzeit des Projektes ist mit über 20 Jahren eine typische europäische Entwicklung, die aber gleichzeitig Fragen zur Wirksamkeit einer bestehenden Masterplanung bei gleichzeitigen gesellschaftlichen und technologischen Umbrüchen aufwirft.

Bemerkung

In dem Projekt sollen die bestehenden vorliegenden Arbeiten zur Seestadt Aspern ausgewertet und in den Kontext einer umfassenden Reflektion gestellt werden.

Die dabei verwendeten Werkzeuge sind die des parametrischen urbanen Entwurfes, der klassische „Werkzeugkasten“ der Projektentwicklung und die Auseinandersetzung mit Interventionen im Stadtraum.

118220203 Traffic vs. Location

B. Nentwig

Veranst. SWS: 2

Seminar
wöch.

Beschreibung

Die Beschreibung wird noch bekanntgegeben!

Voraussetzungen

Teilnahme am Projekt "SKYWAY.CITY"

118220301 Bauphysikalische Gebäudeplanung

J. Arnold, C. Völker

Veranst. SWS: 2

Seminar
Do, wöch., 09:15 - 16:45

Beschreibung

Im Rahmen der Veranstaltung werden die Grundlagen und die Anwendung bau- und raumakustischer Werkzeuge gelehrt. Dabei werden aufbauend auf vertiefenden Grundlagen Möglichkeiten zur Modellierung von Räumen vorgestellt, verschiedene Ansätze zur raumakustischen Berechnung nach der Diffusfeldmethode vorgestellt und miteinander verglichen bis hin zur raumakustischen Simulation mit Hilfe geometrischer Methoden (Spiegelquellen, Cone-trace-Verfahren).

Ziel sind Kenntnisse der Grundlagen raum- und bauakustischer Aspekte bei der Gebäudeplanung und deren Anwendung im Entwurfsprozess auf konkrete bauliche Situationen.

Bemerkung

Begleitseminar der Projekte:

„Eremitage“ sowie „Der Klang und die Architektur“

117120502 Freier Entwurf / Freies Projekt Architektur- und Baugeschichte (Ma)

H. Meier

Veranst. SWS: 8

Projekt
Do, wöch., 09:15 - 16:45, 11.10.2018 - 31.01.2019
Do, Einzel, 09:00 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 002, Abschlussrundgang, 07.02.2019 - 07.02.2019

117120503 Freies Projekt / Freier Entwurf Denkmalpflege (Ma)

H. Meier

Veranst. SWS: 8

Projekt
Do, wöch., 09:15 - 16:45, 11.10.2018 - 31.01.2019
Do, Einzel, 09:00 - 16:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 002, Abschlussrundgang, 07.02.2019 - 07.02.2019

117220701 Freier Entwurf (Ma)**J. Kühn, R. Ochsenfarth, M. Weiß**

Veranst. SWS: 8

Projektmodul

Do, wöch., 09:15 - 16:45, 11.10.2018 - 31.01.2019

Di, Einzel, 13:30 - 16:45, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 002, 12.02.2019 - 12.02.2019

Beschreibung**Voraussetzungen**

Zulassung zum Masterstudium

117220903 Freies Projekt / Freier Entwurf**J. Springer, M. Wasserkampf, S. Schröter**

Veranst. SWS: 8

Projektmodul

Do, wöch., 09:15 - 16:45, 11.10.2018 - 31.01.2019

Do, Einzel, 09:00 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Repräsentationsraum 109, Abschlussrundgang, 07.02.2019 - 07.02.2019

Beschreibung

Wir geben Master-Studierenden im 1.–3. Fachsemester die Möglichkeit, eigene Projekte vorzuschlagen und nach Absprache mit dem Professor durchzuführen. Es muss eine schriftliche Anfrage zur Bearbeitung eines freien Projektes bis zum 10.09.2018 per Mail vorliegen. Wir bitten um eine ausführliche Beschreibung und Begründung des geplanten Projektes. Der Bearbeitungszeitraum ist analog der anderen Projektmodule im Semester.

Voraussetzungen

Master Studierende Architektur im 1.–3. Fachsemester.

Leistungsnachweis

Entwurfspräsentation am Ende des Semesters. Das Projektmodul wird mit einer Note und 12 ECTS bewertet.

118220902 Eine entwerfende Untersuchung zum künftigen Schulbau am Beispiel der Grundschule am Lene-Voigt-Park in Leipzig**J. Springer, M. Wasserkampf, S. Schröter**

Veranst. SWS: 8

Projektmodul

Do, wöch., 09:15 - 16:45, Belvederer Allee 1b - Stud. Arbeitsraum 302, 11.10.2018 - 31.01.2019

Mi, Einzel, 09:00 - 12:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Oberlichtsaal 213, Zwischenkritik, 07.11.2018 - 07.11.2018

Mi, Einzel, 13:30 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 105, Zwischenkritik, 07.11.2018 - 07.11.2018

Mi, Einzel, 09:00 - 15:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Oberlichtsaal 213, Zwischenkritik, 05.12.2018 - 05.12.2018

Mi, Einzel, 15:00 - 20:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 105, 05.12.2018 - 05.12.2018

Do, Einzel, 09:00 - 20:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Repräsentationsraum 109, 10.01.2019 - 10.01.2019

Mi, Einzel, 09:00 - 15:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Oberlichtsaal 213, Final Draft, 23.01.2019 - 23.01.2019

Mi, Einzel, 15:00 - 20:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Repräsentationsraum 109, 23.01.2019 - 23.01.2019

Di, Einzel, 09:00 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 105, Abschlussrundgang, 05.02.2019 - 05.02.2019

Mi, Einzel, 09:00 - 20:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Oberlichtsaal 213, Abschlussrundgang, 06.02.2019 - 06.02.2019

Beschreibung

Die Schule als Institution und Baustein im Stadtgefüge ist ein Ort, der Wissen, soziale Kompetenz und Erfahrungen vermittelt. Sie prägt, ganz entscheidend, die Entwicklung des einzelnen Individuums das sie besucht. Als Teil des städtischen Quartiers ist sie nicht nur Bildungseinrichtung, sondern auch sozialer Treff- und Anlaufpunkt. Im Wintersemester 18/19 begeben wir uns gemeinsam auf die Suche nach architektonischen Antworten auf die gegenwärtige Entwicklung im Schulbau. Nutzungen wie die Schulmensa, ein Hort oder der Ganztagesbereich werden neben der Sporthalle und den rein schulischen Funktionen als Chance begriffen, neue, eigenständige, dezidiert architektonische, Häuser zu denken, die wieder als Bausteine der Stadt gelesen werden können und sollen.

Bemerkung

Über die Professur werden vorab 5 Entwurfsplätze vergeben. Bewerbung per Portfolio bis spätestens 10.09.2018 am Lehrstuhl.

Begleitveranstaltungen:

118220905 Typologien I: Schulen

118222001 Brandschutz- und Rettungswegekonzept im Schulbau

Voraussetzungen

Master Studierende Architektur im 1–3 Fachsemester.

Leistungsnachweis

Entwurfspräsentation am Ende des Semesters. Das Projektmodul wird mit einer Note und 12 ECTS bewertet.

118220905 Typologien I: Schulen

S. Schröter, J. Springer, M. Wasserkampf

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mi, wöch., 11:00 - 12:30, 17.10.2018 - 30.01.2019

Beschreibung

Vergleichende Typologische Untersuchungen zum Schulbau der Nachkriegszeit

Bemerkung

Begleitseminar zu 118220902 Eine entwerfende Untersuchung zum künftigen Schulbau am Beispiel der Grundschule am Lene-Voigt-Park in Leipzig

118222001 Einführung in das Brandschutz- und Rettungswegekonzept im Schulbau und die Entwicklung einer brandschutztechnischen Konzeption für den eigenen Entwurf

G. Geburtig

Veranst. SWS: 2

Seminar

Do, wöch., 09:15 - 16:45, 11.10.2018 - 31.01.2019

Beschreibung

Einführung in das Brandschutz- und Rettungswegekonzept im Schulbau und die Entwicklung eines Rettungswegkonzepts für den eigenen Entwurf

Bemerkung

Begleitseminar zu 118220902 Eine entwerfende Untersuchung zum künftigen Schulbau am Beispiel der Grundschule am Lene-Voigt-Park in Leipzig

118221001 Nordländer 02 – Bauen im historischen Kontext

J. Gutierrez, S. Liem, L. Kirchner

Veranst. SWS: 8

Projektmodul

Mi, Einzel, 14:00 - 16:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 105, 10.10.2018 - 10.10.2018

Do, wöch., 09:15 - 16:45, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 110, 18.10.2018 - 31.01.2019

Mi, Einzel, 10:00 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 110, Abschlussrundgang, 06.02.2019 - 06.02.2019

Beschreibung

Am Lehrstuhl Entwerfen und Raumgestaltung wird dieses Semester zum zweiten Mal ein wiederkehrendes Programm mit dem Namen „Nordländer“ mit dem Ziel aufgelegt, Strategien für das Bauen im historischen Kontext zu untersuchen. Die vielfältigen Erfahrungen diesbezüglich, sollen mit den akademischen Institutionen in Nordeuropa geteilt und an die jeweiligen Gegebenheiten der technischen und kulturellen Umwelt angepasst werden.

Wir starten das Programm im kommenden Wintersemester 2018/19 mit einem Entwurfsprojekt anhand eines Standortes in Dublin, Irland.

Als Ausgangspunkt für jede architektonische Überlegung steht die Frage nach der Identität eines Ortes. Die Hinterfragung und das Verständnis der vorhandenen Bautraditionen sind dabei ebenso relevant wie die der gesellschaftlichen Traditionen. Die Identität eines Ortes kann dabei sowohl durch formale Elemente (Material), als auch durch systemische Elemente (Ensemble und Typologie) geprägt werden.

Die Herausforderung einer neuen Architektur im historischen Kontext stellt somit die Verhandlung von Bezugnahme und Eigenständigkeit dar. Wie kann man im historischen Kontext den Geist eines Ortes bewahren und gleichzeitig neuen, zeitgenössischen Anforderungen gerecht werden?

Im Rahmen einer Exkursion sollen anhand einer Bestandsaufnahme des Ortes diese Parameter (Konstanten und Variablen) untersucht und ein gedankliches Regelwerk rekonstruiert werden, durch das die Identität des Ortes definiert werden kann.

Begleitend zu dem Entwurfsprojekt findet ein Seminar, analog zu den Schwerpunkten des Projektes, statt. Das Begleitseminar an unserer Professur setzt sich mit theoretischen Gesichtspunkten auseinander, die das Bauen im historischen Kontext und monolithische Bauweisen thematisieren. Ebenfalls umfasst das Begleitseminar eine Exkursion nach Dublin.

Bemerkung

Das Projektmodul wird Mittwochs angeboten. Der Zeitraum wird mit der Gruppe abgestimmt.

Die Vergabe der Plätze erfolgt Online über das Dekanat. Die Professur vergibt fünf Plätze vorab. Bei Interesse bitten wir Sie sich mit einem Portfolio bis zum 17.09.18 bei Frau Susan Schür per E-Mail: susan.schuer@uni-weimar.de zu bewerben.

Voraussetzungen

Zulassung zum Master-Studium

Leistungsnachweis

8 ECTS / Note

118221002 Dublin-Bauen im historischen Kontext

J. Gutierrez, L. Kirchner, S. Liem

Veranst. SWS: 4

Seminar
wöch.

Beschreibung

Begleitend zu dem Entwurfsprojekt Nordländer02 – Bauen im historischen Kontext" findet ein Seminar, analog zu den Schwerpunkten des Projektes, statt. Das Begleitseminar an unserer Professur setzt sich mit theoretischen Gesichtspunkten auseinander, die das Bauen im historischen Kontext und monolithische Bauweisen thematisieren. Ebenfalls umfasst das Begleitseminar eine Exkursion nach Dublin.

Im Rahmen einer Exkursion sollen anhand einer Bestandsaufnahme des Ortes diese Parameter (Konstanten und Variablen) untersucht und ein gedankliches Regelwerk rekonstruiert werden, durch das die Identität des Ortes definiert werden kann.

118121101 Freies Projekt - StadtArchitektur

H. Barz-Malfatti

Veranst. SWS: 8

Projektmodul

Do, wöch., 09:15 - 16:45, 11.10.2018 - 31.01.2019

118221101 Zürich. Urbane Dichte

H. Barz-Malfatti, J. Hohn, S. Signer

Veranst. SWS: 8

Projektmodul

Do, wöch., 09:15 - 16:45, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 206, 11.10.2018 - 31.01.2019

Do, Einzel, 09:00 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Oberlichtsaal 213, Abschlussrundgang, 07.02.2019 - 07.02.2019

Beschreibung

Die Stadt Zürich gehört – in den Rankings der vergangenen Jahre - nicht nur wirtschaftlich zu den „lebenswertesten Städten“ der Welt. Die Kernstadt hat etwa 400.000 Einwohner (mit einem Ausländeranteil von 35 %), ebenso viele Arbeitsplätze und sie wächst beträchtlich. Seit einigen Jahren ist Zürich Experimentierfeld zum Thema Urbaner Mix. Bereits jetzt und für die Zukunft wird eine Nachverdichtung der Stadt unter anderem auf ehemaligen Bahn- und brachgefallenen Gewerbeflächen angestrebt.

Das städtebauliche Projekt wird sich mit einer derartigen Brachfläche im Stadtgefüge beschäftigen. Es soll ein urbanes Stadtstück mit hohem Wohnanteil entworfen werden, welches sich mit den umliegenden Stadtteilen verbindet.

Eine Exkursion nach Zürich ist Bestandteil des Projekts.

Die Seminare „Urbane Typologien“ (Professur StadtArchitektur) und „Urban Landscapes“ (Professur Landschaftsarchitektur) können mit dem Projekt kombiniert werden.

Teilnehmer : 20 Msc A

118221102 Zürich. Urbane Typologien

H. Barz-Malfatti, J. Hohn, S. Signer

Veranst. SWS: 4

Seminar

Mi, wöch., 11:00 - 12:30, Belvederer Allee 5 - Seminarraum 007, 10.10.2018 - 30.01.2019

Beschreibung

Die Stadt Zürich entwickelt sich in einem rasanten Tempo. In den letzten Jahren sind viele innovative Projekte im urbanen Kontext entstanden, bei denen besonders die Mischung von Wohnen und Arbeiten eine wichtige Rolle spielt. Es handelt sich dabei nicht nur um die übliche Integration von Gastronomie, Einzelhandel und Büronutzungen, sondern auch von sozialen Einrichtungen, Handwerksbetrieben, Infrastruktur und produzierendem Gewerbe. Um eine solche komplexe Nutzungsmischung zu erreichen, entstehen neue Urbane Typologien, mit welchen wir uns in diesem Seminar vertieft auseinander setzen möchten. Dabei werden wir die Einbindung in den städtebaulichen Kontext, die räumliche und funktionale Ordnung sowie die innere Organisation der Typologien untersuchen.

Das Seminar wird durch drei Blöcke gegliedert: Am Anfang sollen Modelle der einzelnen Projekte angefertigt werden. Anschließend möchten wir in einem gemeinsamen Workshop mit Referatsvorträgen die einzelnen Typologien diskutieren und miteinander vergleichen. Darauf folgt die textliche und zeichnerische Ausarbeitung der einzelnen Projekte. Die Termine zwischen den einzelnen Blöcken dienen der individuellen Betreuung und der intensiven Vorbereitung der Referate und der Ausarbeitung. Die Bearbeitung erfolgt in Zweiergruppen.

Das Seminar wird durch eine Exkursion nach Zürich ergänzt, die im Zusammenhang mit dem Entwurfsprojekt „Zürich. Urbane Dichte“ angeboten wird.

Basics

H. Barz-Malfatti
Vorlesung

Veranst. SWS: 1

118221201 Leipzig: Den Ring neuerfinden

S. Mandic, S. Rudder
Projektmodul

Veranst. SWS: 8

Do, wöch., 09:15 - 16:45, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 108, 11.10.2018 - 22.11.2018

Fr, Einzel, 09:15 - 16:45, 23.11.2018 - 23.11.2018

Do, Einzel, 09:00 - 17:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Oberlichtsaal 213, 2. Zwischenpräsentation, 20.12.2018 - 20.12.2018

Do, Einzel, 09:15 - 12:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Oberlichtsaal 213, Layout-Vortrag, 10.01.2019 - 10.01.2019

Do, Einzel, 09:00 - 17:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Oberlichtsaal 213, Layout-Coaching, 24.01.2019 - 24.01.2019

Do, Einzel, 09:00 - 20:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Oberlichtsaal 213, Abschlusspräsentation, 31.01.2019 - 31.01.2019

Beschreibung

Der Leipziger Innenstadtring war lange Zeit eine große Grünanlage, auch Promenadenring genannt, ein kreisförmiges Raumkontinuum, das die alte Stadt umschloss und mit der umliegenden Stadt verband. Heute ist der Stadtring vor allem ein Verkehrsraum, und er ist zu einer Barriere geworden, der Innen und Außen scharf voneinander trennt. An manchen Stellen sind es acht Fahrspuren und vier Straßenbahngleise, die zu überqueren sind.

Die Stadt Leipzig hat sich nun entschlossen, in einem großen öffentlichen Projekt, begleitet von Bürgerforen, Vorträgen und Fachberätern, das Problem anzugehen und den Stadtring umzubauen. Dabei geht es nicht nur darum, schrittweise die Fahrspuren zu verringern und mehr Platz für Fuß- und Radwege zu schaffen. Es geht auch um eine neue räumliche Idee, darum, eine neue Vorstellung davon zu entwickeln, was dieser wertvolle Freiraum für Leipzig in Zukunft sein kann.

Zusammen mit der Verkehrs- und Stadtplanung sollen in diesem Entwurf Ideen für den Stadtring entwickelt werden. Es sollen räumliche Entwürfe und Bilder entstehen, die zeigen, wie dieser Raum unter den Bedingungen einer stark wachsenden Stadt in Zukunft aussehen könnte. Vertiefend wird im Entwurf der Bereich um den Richard-Wagner-Platz bearbeitet, wo durch neue Bebauung neue Nutzungen und Stadträume entstehen sollen.

Bemerkung

Zum Entwurf gehören das Seminar „Die Ringstraße als historische Figur und räumliche Typologie“, eine dreitägige Exkursion sowie mit der Stadt Leipzig zusammen geplante Fachvorträge und Workshops.

118221202 Die Ringstraße als historische Figur und räumliche Typologie

S. Mandic, S. Rudder

Veranst. SWS: 4

Seminar

Do, wöch., 17:00 - 18:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 105, 11.10.2018 - 15.11.2018

Fr, Einzel, 09:00 - 16:45, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 105, 07.12.2018 - 07.12.2018

Mo, Einzel, 09:15 - 16:45, Abgabe an der Professur, 04.02.2019 - 04.02.2019

Beschreibung

Die Ringstraße ist eine prägende Raumfigur der europäischen Stadt des 19. Jahrhunderts. Entstanden aus dem Abriss der Befestigungsanlagen, bot sie den wachsenden Städten wertvolle Raumreserven und die Möglichkeit, die Trennung zwischen innerer und äußerer Stadt aufzuheben. Es entstanden großzügige, repräsentative Raumanlagen, in denen die Institutionen der bürgerlichen Gesellschaft ihren Platz fanden. Die Mutter aller Stadtringe ist die Wiener Ringstraße mit ihren Parks und Gärten, den großen Museen, mit Burgtheater und Staatsoper, Parlament und Rathaus. In fast jeder Stadt finden sich, meist weniger aufwendig, zahlreiche Varianten dieser räumlichen Typologie. Das Leitbild der autogerechten Stadt hat dazugeführt, dass die verbindende Wirkung der Stadtringe wieder aufgehoben wurde und deren besondere Raum- und Nutzungsqualität verloren ging. Seit einiger Zeit aber wird die Neudefinition der Stadtringe und ihre Umwandlung zu qualitativollen innerstädtischen Freiräumen ein Thema der Stadtentwicklung.

Im Seminar werden der Stadtring als historische Figur und räumlich-gestalterische Typologie untersucht und seine zukünftigen Entwicklungsmöglichkeiten anhand bereits realisierter Projekte diskutiert. Die Veranstaltung ist für die Teilnehmer des Leipzig-Entwurfs verbindlich und soll dazu dienen, die Merkmale und Möglichkeiten des Stadtrings zu verstehen und Referenzen für seine Transformation kennenzulernen.

118221302 Stadt vom Fluss aus denken

B. Klein

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Mi, wöch., 11:00 - 12:30, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, 10.10.2018 - 30.01.2019

Mi, Einzel, 11:00 - 12:30, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, Prüfung Master Urbanistik, schriftlich, 13.02.2019 - 13.02.2019

Mi, Einzel, 09:15 - 16:45, Prüfung Master Architektur mündlich an der Professur, 20.02.2019 - 20.02.2019

Beschreibung

Eine genaue Inhaltsbeschreibung finden Sie zu einem späteren Zeitpunkt auf der Homepage der Professur.

118221301 Zürich, Papierwerdareal

B. Klein

Veranst. SWS: 8

Projektmodul

Do, wöch., 09:15 - 16:45, Bauhausstraße 9c - Arbeitsraum 001, 11.10.2018 - 31.01.2019

Do, Einzel, 19:00 - 20:30, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, 31.01.2019 - 31.01.2019

Fr, Einzel, 09:15 - 16:45, Geschwister-Scholl-Str.8A - Oberlichtsaal 213, Abschlusspräsentation, 01.02.2019 - 01.02.2019

Beschreibung

Eine genaue Inhaltsbeschreibung finden Sie zu einem späteren Zeitpunkt auf der Homepage der Professur.

Geöffnet für alle Masterstudiengänge Architektur; Empfehlung: Einschreibung in mindestens eines der beiden Seminare der Professur

Voraussetzungen

Einschreibung und Besuch der Vorlesung "Stadt vom Fluss aus denken" und Einschreibung in die Städtebau-Exkursion "Zürich, Limmatraum und mehr"

Leistungsnachweis

Präsentation

118221401 Eremitage - Die Realisierung eines Minimalwohnxperiments

R. Gump, S. Schütz

Veranst. SWS: 8

Projektmodul

Do, wöch., 09:15 - 16:45, 11.10.2018 - 31.01.2019

Do, Einzel, 09:00 - 18:00, Abschlussrundgang, 07.02.2019 - 07.02.2019

Beschreibung

Eremitage - Die Realisierung eines Minimalwohnxperiments

Entwurfs- und Bauprojekt für Master im Bauhaus.Semester 2018/19

Eremitage [eremi#ta###]

Basierend auf dem griechischen ερημος (éremos: einsam, leer, unbewohnt, allein, verlassen) entwickelte sich das mittelalterliche Eremitorium, der Rückzugsort für einen Eremiten. Als Eremitage wird eine kleine Klausur verstanden, die als privater Andachtsraum diente. Eine einheitliche Typologie ist nicht nachvollziehbar, denn die Varianten reichen von steinernen Turmbauten über Holzhütten bis zu künstlich angelegten Grotten. Einzig die einfache und schmucklose Bauart als Ort der Kontemplation eint diesen Typus.

Projektmodul

Ganz im Sinne der einfachen Klausur widmet sich das Projektmodul „Eremitage“ der Erforschung von minimalen Wohntypologien und reduzierten räumlichen Strukturen. Während der Raumbedarf pro Kopf und die Komplexität der technischen Ausbauten in Wohngebäuden stetig steigen, sinken die zur Verfügung stehenden Flächen als auch die Technik-Akzeptanz der Bewohner aufgrund Technologisierung. Ein neuer Anspruch an Einfachheit, Funktionalität und Reduzierung ist erkennbar. Hier setzt das Projektmodul an und stellt den Teilnehmern die Aufgabe, eine einfache aber flexible Minimalbehausung zu planen, die im Maßstab 1:1 in einen bestehenden Raum einzupflanzen ist. Das Domizil für eine Person erfüllt trotz ihrer geringen Abmessungen alle Ansprüche an eine moderne Unterkunft und stellt variable Bereiche für die wichtigsten Wohnfunktionen des Schlafens, des Arbeitens, des Verstauens, der Körperpflege, der Nahrungszubereitung und -aufnahme sowie der Freizeitgestaltung bereit.

Inhalt

Ausgangspunkt des interdisziplinären Projektmoduls bildet die Untersuchung und Optimierung von Bedürfnissen und Bewegungsabläufen einer Person sowie die Erstellung eines architektonischen und konstruktiven Konzepts. Hierfür sind bestehende Typologien als auch standardisierte Einbauten zu analysieren und zu hinterfragen. Neu entwickelte Funktionskonzepte, flexible Einbaumöbel und adaptierte Konstruktionen sind zu erforschen und am Modell zu untersuchen. Die entwickelten Vorschläge führen zur gemeinsamen Realisierung im funktionstüchtigen Realmaßstab. Hierfür steht ein Raum im Bestandsgebäude des Projekts Bauhaus Eins zur Verfügung. Das Projekt stellt sich zur Aufgabe, ein sanierungsbedürftiges Haus der Gründerzeit in interdisziplinärer Zusammenarbeit und mit Mut zur Utopie in ein gesellschaftsgestaltendes und ressourcenschonendes Haus des 21. Jahrhunderts zu transformieren.

Bemerkung

Begleitseminare

Das Projektmodul wird durch die Professur Entwerfen und Tragwerkskonstruktion (Fakultät Architektur und Urbanistik) betreut und akademisch durch zwei interdisziplinäre Begleitseminare mit je 3 ECTS flankiert.

118221501 Freies Projekt - Wohnungsbau**V. Beckerath, T. Hoffmann, H. Michelsen**

Veranst. SWS: 8

Projektmodul

Do, wöch., 09:15 - 16:45, 11.10.2018 - 31.01.2019

Beschreibung

Studierende im M.Sc. Architektur können sich mit einem Exposé für die Bearbeitung eines freien Projekts an der Professur Entwerfen und Wohnungsbau bewerben. Die Erarbeitung der jeweiligen Aufgabenstellung erfolgt in enger Abstimmung mit der Professur.

118221601 Anmutige Wendungen**H. Büttner-Hyman, L. Stroszeck, D. Guischard, C. Helmke**

Veranst. SWS: 8

Projektmodul

Do, wöch., 11:30 - 17:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 005, 11.10.2018 - 31.01.2019

Do, Einzel, 09:00 - 20:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 002, Zwischenpräsentation, 13.12.2018 - 13.12.2018

Block, 09:00 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 005, Abschlussrundgang, 04.02.2019 - 05.02.2019

Block, 09:00 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 002, Abschlussrundgang, 04.02.2019 - 05.02.2019

Mi, Einzel, 09:00 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Stud. Arbeitsraum 005, Abschlussrundgang, 06.02.2019 - 06.02.2019

Beschreibung

„(...) die wirbelnde, schwingende, knetende Dynamik des Barock“, heißt es in Plessners Charakterisierung der Architektur: „Einschmiegen, Mitgehen, Abtasten, Ausgefülltsein, die tausend Arten, in Haltungen zu leben und durch Haltungen dem schweigenden Bild der Räume und Flächen eine unmittelbare Beziehung zu mir zu geben, sind die Wege, Architektur zu verstehen.“(1) „Körper stehen da, unverrückbar oder beweglich, von dieser und jener Form, Wände sind aufgerichtet, Bewegung begrenzend und Zwischenräume von bestimmter Größe, frei zum Durchschreiten. Und indem man den Raum in der leibhaftigen Gliederung seiner körperlichen Verhältnisse wahrnimmt als ein eigenmächtiges Gefüge, das in dieser bestimmten Ordnung ruht, erfüllt er zugleich das Innesein mit dem vielzügigen Gefüge der in ihm möglichen Bewegung.“(2) „Der neue Lebenswille erscheint (...). Es ist durchaus kein Zufall, dass Händel und die Bachs mit den großen Baumeistern wie Schlüter, Pöppelmann, Prandauer und Neumann zeitlich zusammengehören. Hier, wo das künstlerische Schaffen am tiefsten vor der Oberfläche alles äußeren Geschehens verborgen sich vorwärts bohrte, in der Musik wie im architektonischen Traume, waren die beiden reinsten Möglichkeiten, Grenzenloses und Ungreifbares zu gestalten.“(3)

„**Workshop-Studio**“ fachübergreifende Kooperation mit:

PRODUKTIONDESIGN Sebastian Soukup Berlin mit Filmemacher Mika Johnson, Prague Film School. Thema: LOST ON MULHOLLAND DRIVE - THE OCCULTISM OF THE VISUAL - ABOUT DELUSIONIST ARCHITECTURE

1_ Helmuth Plessner: Die Einheit der Sinne, Grundlinien einer Ästhesiologie des Geistes (1923), Bonn

2_ Graf Karlfried von Dürckheim: Untersuchungen zum gelebten Raum. (2005) Erlebniswirklichkeit und ihr Verständnis. Systematische Untersuchungen II (1932), Frankfurt am Main

3_ Wilhelm Pinder, Der Deutsche Barock, in: Fritz Schumacher, Lesebuch für Baumeister, Karl Heinz Henssel Verlag, Berlin 1941

Bemerkung

Richtet sich an: 1.-3. Fachsemester Masterstudiengang Architektur M.Sc.A.

Termin: Donnerstag 11:30 Uhr – 17:30 Uhr

Exkursion/Workshop: Würzburg, Bamberg, Tegernsee, Sylvensteinsee

Die Teilnahme am Seminar Resumée und Workshop ist erwünscht.

Unterrichtssprache: deutsch, englisch, französisch

Beginn: Donnerstag 11.10.2018

Endpräsentation: Februar 2019

Vertiefende Details: 08. Oktober 2018 Infoveranstaltung Fakultät Architektur und Urbanistik

Lehrstuhl: Infowand EG Hauptgebäude R 003-R 004_ Webseite www.heikebuettner.de

Leistungsnachweis

Präsentation

Pläne, Modelle, Text

Exkursion 1: Würzburg, Bamberg, Tegernsee, Sylvensteinsee

H. Büttner-Hyman, L. Stroszeck, D. Guischard, C. Helmke

Exkursion

Block, 29.10.2018 - 01.11.2018

Bemerkung

Die Teilnahme an der Exkursion ist ausdrücklich erwünscht.

Die Exkursion wird inhaltlich vom Lehrstuhl für die Studierenden der Projekte des Lehrstuhls Grundlagen des Entwerfens vorbereitet.

Vertiefende Details: 08. Oktober 2018 Infoveranstaltung Fakultät Architektur und Urbanistik

Lehrstuhl: Infowand EG Hauptgebäude R 003-R 004_ Webseite www.heikebuettner.de

Exkursion 2: Berlin

H. Büttner-Hyman, L. Stroszeck, D. Guischard, C. Helmke

Exkursion

Do, Einzel, 25.10.2018 - 25.10.2018

Bemerkung

Die Teilnahme an der Exkursion ist ausdrücklich erwünscht. Sie beinhaltet den Workshop "Studio".

Die Exkursion wird inhaltlich vom Lehrstuhl für die Studierenden der Projekte des Lehrstuhls Grundlagen des Entwerfens vorbereitet.

Die Exkursion beginnt und endet in Berlin. Jeder Studierende muss die Fahrt zum Exkursionsort und evtl. Übernachtungen selbst organisieren.

Vertiefende Details: 08. Oktober 2018 Infoveranstaltung Fakultät Architektur und Urbanistik

Lehrstuhl: Infowand EG Hauptgebäude R 003-R 004_ Webseite www.heikebuettner.de

118221602 Resumée (Ma)

H. Büttner-Hyman, L. Stroszeck, D. Guischard, C. Helmke Verant. SWS: 2
Seminar

Fr, wöch., 09:15 - 10:45, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 002, 12.10.2018 - 01.02.2019

Beschreibung

Mein Glück

Seit ich des Suchens müde ward,

Erlernete ich das Finden.

Seit mir ein Wind hielt Widerpart,

Segl` ich mit allen Winden. (1)

1_Friedrich Nietzsche, Die Fröhliche Wissenschaft, Alfred Kröner Verlag, Stuttgart 1986

„**Workshop-Studio**“ fachübergreifende Kooperation mit:

PRODUKTIONDESIGN Sebastian Soukup Berlin mit Filmemacher Mika Johnson, Prague Film School. Thema: LOST ON MULHOLLAND DRIVE - THE OCCULTISM OF THE VISUAL - ABOUT DELUSIONIST ARCHITECTURE

Prof. Kerstin Laube mit Franziska Ritter, Bühnenbild_ Szenischer Raum, Masterstudiengang TU Berlin. Thema: VL Der Raum des Betrachters - der Raum des Akteurs - DFG Projekt Theaterbau-Sammlung

Bemerkung

Richtet sich an: 1.-3. Fachsemester Masterstudiengang Architektur M.Sc.A. sowie 5. Fachsemester Bachelorstudiengang Architektur B.Sc.A.

Termin: Freitag 10:00 Uhr – 11:30 Uhr

Exkursion/Workshop: Würzburg, Bamberg, Tegernsee, Sylvensteinsee

Die Teilnahme am Workshop ist erwünscht.

Unterrichtssprache: deutsch, englisch, französisch

Beginn: Donnerstag 11.10.2018

Abgabe digital: März 2019

Vertiefende Details: 08. Oktober 2018 Infoveranstaltung Fakultät Architektur und Urbanistik

Lehrstuhl: Infowand EG Hauptgebäude R 003-R 004_ Webseite www.heikebuettner.de

Voraussetzungen

Eingeschrieben im Studiengang BA Architektur bzw. MA Architektur

Leistungsnachweis

Hausarbeit

118222403 Parametric Building Information Modeling**O. Kammler, S. Schneider**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Di, wöch., 09:15 - 10:45, Belvederer Allee 1a - Allg. Medienpool 003, 09.10.2018 - 29.01.2019

Beschreibung

Beim Entwurf von Gebäuden müssen zahlreiche Elemente (wie z.B. Gebäudeform, Räume, Öffnungen, Erschließungsform, Konstruktion) definiert und sorgfältig aufeinander abgestimmt werden. Building Information Modeling (BIM) unterstützt diesen Prozess, indem es Gebäudeelemente vorhält, die schnell platziert und verändert werden können. Aufgrund der Vielzahl der Elemente, aus denen ein Gebäude besteht, gestaltet sich dieser Prozess jedoch oft als zeitaufwendig und unflexibel bei Änderungen im Entwurf. Indem Regeln definiert werden, die beschreiben wie Elemente zueinander in Beziehung stehen sollen (Parametrisierung), können Modelle erzeugt werden, die sich automatisch an bestimmte Parameter (z.B. Gebäudehöhe, Gebäudebreite, Anzahl der Räume) anpassen.

Im Seminar werden wir die Möglichkeiten der Parametrisierung von Gebäudeinformationsmodellen untersuchen. Als Fallbeispiel dienen uns Entwürfe für Schulen in Äthiopien. Die verwendete Software ist Revit und PlugIn Dynamo.

Für Studierende im Projektmodul „Design by Research“ ist dieser Kurs verpflichtend.

engl. Beschreibung/ Kurzkomentar

When designing buildings, numerous elements (e.g. building shape, rooms, openings, circulation, construction) must be defined and carefully attuned. Building Information Modeling (BIM) supports this process by providing building elements that can be easily placed and modified. However, due to the large number of elements that make up a building, this process is often time-consuming and inflexible when changes are made to the design. By defining rules that describe how elements should relate to each other (parameterization), models can be generated that automatically adapt to certain parameters (e.g. building height, building width, number of rooms).

In this seminar we will examine the possibilities of parameterization of building information models. The software used is Revit and PlugIn Dynamo. For students in the project module "Design by Research" this course is obligatory.

118222601 Urban Landscapes**S. Langner**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Di, wöch., 11:00 - 12:30, Belvederer Allee 5 - Seminarraum 007, 16.10.2018 - 29.01.2019

Beschreibung

The seminar is dealing with (r)urban landscapes as multi-dimensional "Raumgeschehen" of ecological, social-cultural, socio-economic relations (Seggern 2012: 194). Landscape is understood as a relational structure, by going beyond dualisms such as city – country, natural – artificial. Against this background the seminar is questioning why we have within the design and planning disciplines do develop a better understanding of diverse and complex urban-rural relationships and how landscape /urban design is searching for productive interrelations between the urban and the rural. Methods and strategies of reading, re-interpretation and re-presentation of spatial relationships within landscape architecture will be investigated and reflected (with the main focus to explorative mapping strategies). Landscape based strategies of sustainable urban design will be discussed within that context.

118223102 SKYWAY.CITY**J. Ruth, K. Linne, K. Elert**

Veranst. SWS: 8

Projektmodul

Do, wöch., 09:15 - 16:45, 11.10.2018 - 31.01.2019

Fr, Einzel, 09:15 - 16:45, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 105, Abschlussrundgang, 08.02.2019 - 08.02.2019

Beschreibung

Die modernen Großstädte unserer Zeit haben auf allen Kontinenten gleichermaßen mit einer Überlastung der Straßen wie auch der öffentlichen Nahverkehrssysteme zu kämpfen – insbesondere zu den Stoßzeiten. Dieses Problem nimmt weiterhin an Brisanz zu und hat für die Verkehrsteilnehmer einen stressigen Stop-and-go-Verkehr und eine extreme Belastung der Luft zur Folge. Wenn die Ebene 0 der Straßen und oberirdischen Gleise und die Ebene -1 der U- und S-Bahn an ihre Kapazitätsgrenzen gelangt sind, erscheint die Erschließung einer weiteren Ebene +1 naheliegend.

Im Rahmen des Projektes sind nun Konzepte für eine Erschließung einer Höhenebene für die Weltmetropole London zu entwickeln. Dabei sind städtebaulich, architektonisch und konstruktiv anspruchsvolle, nachhaltige Lösungen für die Ausbildung der Zugangstationen und der Verkehrsführung zu entwickeln.

Anders als die klassischen Seilbahnen, die weder eine individuelle Nutzung noch zu einem beliebigen Zeitpunkt erlauben, soll das neue Verkehrskonzept dies ermöglichen und jederzeit und jedem (evtl. sogar mit ‚eigenem Luft-Fahrzeug‘) zur Verfügung stehen. Die Umnutzung von bereits existierenden Bauwerken wie Hochhäusern, Türmen, Bahnhofsgebäuden ist im Sinne der Ressourcenschonung wünschenswert. Die konzeptionelle Beschreibung der Antriebsmittel (z. B. Muskelkraft oder elektrisch) ist notwendig, um den funktionalen, technischen und baulichen Anspruch an Ebene +1 definieren zu können. Begleitend zum Entwurfsprozess ist die Nachhaltigkeit durch Ökobilanzierungen zu untersuchen.

Bemerkung

Zum Projektmodul werden begleitende Veranstaltungen der Professur Baumanagement und Bauwirtschaft und der Professur Massivbau II angeboten:

Traffic vs. Location 3 LP

City Lights vs. Darkness 3 LP

Exkursionsziel: London, England

Datum: 21. - 26.10.2018

118223101 Freies Projekt - Konstruktives Entwerfen

K. Linne, J. Ruth

Projektmodul

Do, wöch., 09:15 - 16:45, 11.10.2018 - 31.01.2019

Veranst. SWS: 8

117222401 Design by Research – Evidence Based Design Strategies for User-Centred Complex Buildings

S. Schneider, O. Kammler, E. Fuchkina

Projektmodul

Do, wöch., 09:15 - 16:45, Belvederer Allee 1a - Allg. Medienpool 003, 11.10.2018 - 31.01.2019

Do, wöch., 09:15 - 16:45, Bauhausstraße 7b - Stud. Arbeitsraum 219, 11.10.2018 - 31.01.2019

Di, Einzel, 09:15 - 16:45, Belvederer Allee 1a - Allg. Medienpool 003, Abschlusspräsentation, 05.02.2019 - 05.02.2019

Veranst. SWS: 8

engl. Beschreibung/ Kurzkomentar

Buildings are made for humans. So, the design of buildings requires architects to anticipate how humans will experience and behave in the planned environment. However, this is not an easy task, due to the vast amount of influencing factors coming from the physical environment (such as geometry, light, color) and from the users

118221005 CENASUR: Ein landwirtschaftliches Kulturzentrum in San Gil, Santander/ Kolumbien

J. Gutierrez
Projektmodul

Veranst. SWS: 8

Beschreibung

Die kolumbianische Stadt San Gil, im Landkreis Santander, ist ein Ort der von Landwirtschaft, Kleinhandel und Sporttourismus geprägt ist. Das Entwurfsprojekt befasst sich mit einem Grundstück am südwestlichen Stadtrand San Gils, in direkter Verbindung zur Nord-Süd-Verkehrsachse, zwischen der Hauptstadt Bogota (südlich) und Bucaramanga (nördlich). Bei der Untersuchung zur Herstellung einer Typologie, welche verschiedenste Nutzungsmöglichkeiten bedienen soll, ist eine Auseinandersetzung mit den örtlichen Herausforderungen zwingend notwendig. Zu diesen Problemstellungen gehören unter anderem der lokale Umgang mit Architektur, Materialien, kulturellen Einflüssen, dem Marktplatz als Setting der Begegnung und des interkulturellen Austausches, der Topografie, als auch der historische Kontext, im Sinne der städtebaulichen Einbindung.

Ziel des Projekts ist es, einen Platz der Begegnung zu konzipieren, bei dem logistische Prozesse, Produktion, Verkauf und variable Nutzfläche im Einklang fungieren können und für alle Menschen schichtübergreifend zugänglich ist.

Bemerkung

Begleitveranstaltungen:

118221003 Identitäten eines Ortes

118222705 Urban/ territorial transitions to sustainability

118222405 Parametric Urban Design and Analysis

S. Schneider, A. Abdulmawla, E. Fuchkina
Seminar

Veranst. SWS: 2

Di, wöch., 15:15 - 16:45, Belvederer Allee 1a - Allg. Medienpool 003, 09.10.2018 - 29.01.2019

engl. Beschreibung/ Kurzkomentar

The definition of urban form (street network, plots, building volumes) is a crucial step in the planning of cities because it has the longest lasting effect on their social, economic and ecological performance. Thus, this step needs to be undertaken with greatest care. In this course we will deal with computational methods to support this process. Firstly, you will learn to create parametric models, that allow to quickly generate a large amount of design variants. Secondly, you will get introduced to spatial analysis methods (density, visibility and accessibility) in order to identify different (human centered) qualities of the generated structures.

The knowledge provided through online seminars will be deepened in consultations and documented in several exercises. No prior technical knowledge is required.

118223803 Computational Design Methods

R. König, S. Schneider, O. Kammler, A. Abdulmawla, E. Fuchkina
Seminar

Veranst. SWS: 2

Mi, wöch., 09:15 - 12:30, Belvederer Allee 1a - Allg. Medienpool 003, 10.10.2018 - 30.01.2019

Beschreibung

In diesem Seminar werden Grundlagen verschiedener computerbasierter Entwurfsmethoden und deren Anwendung vermittelt. Diese umfassen (i) Programmierung, (ii) Nutzerzentrierte Gebäudeanalyse, (iii) parametrische Modellierung und Optimierung (iv) Building Information Modeling (v) Virtual Reality und (vi) neue Webtechnologien zur Visualisierung von Daten. Die im Rahmen von Online-Seminaren vermittelten Kenntnisse werden in Konsultationen vertieft und anhand mehrerer Übungsaufgaben belegt. Es sind keine technischen Vorkenntnisse erforderlich.

engl. Beschreibung/ Kurzkomentar

In this seminar, fundamentals of various computer-based design methods and their application are taught. These include (i) programming, (ii) user centered spatial analysis methods, (iii) parametric modeling and optimization (iv) building information modeling (v) virtual reality and (vi) new web technologies to visualize your own data.

The knowledge provided through online seminars will be deepened in consultations and documented in several exercises. No prior technical knowledge is required.

Bemerkung

Grundlagenveranstaltung für Master MediaArchitecture

Voraussetzungen

Studiengänge: Master MediaArchitecture, Master Architektur

2203020 City Lights vs. Darkness

J. Ruth, T. Müller

Seminar

Mi, wöch., 11:00 - 12:30, Marienstraße 7 B - Seminarraum 205, ab 17.10.2018

Veranst. SWS: 2

Beschreibung

Thomas Alfa Edison legte mit der Entwicklung der Kohlefadenglühlampe den Grundstein für die Veränderung des seit Jahrtausenden an das Tageslicht gebundenen Tagesablaufs breiter Bevölkerungsschichten. Lenin knüpfte 1920 gar die Entwicklung des Kommunismus an die Elektrifizierung des gesamten Landes. Heute können wir uns ein Leben ohne künstliches Licht nicht vorstellen.

Die moderne Stadt ist beleuchtet. Der Trend zum künstlichen Licht ist steigend. Neue Satellitenaufnahmen belegen die Befürchtung, dass es auf der Erde immer heller wird - 2017 im Durchschnitt um 2,2%. Die Erweiterung der Siedlungsflächen großer Städte bewirkt einen zusätzlichen Anstieg der Lichtverschmutzung, also der ungewollten Abstrahlung von Licht in die Atmosphäre. Es sind nachhaltigere Formen der Verwendung des Lichts zu finden.

Große Lichtmengen werden in Städten für die Beleuchtung von Verkehrszonen eingesetzt. Auch hier ist mit steigender individueller Mobilität eine Zunahme zu befürchten. Die heute gültigen Schlagworte wie Sicherheit, Gefahrenerkennung, Intensität und Gleichmäßigkeit müssen im Sinne einer ressourcenschonenden Beleuchtung einer Prüfung unterzogen werden. Im Rahmen des Seminars sind unabhängig von einer konkreten technischen Lösung Visionen zu entwickeln, wie Verkehrswege zukünftig beleuchtet werden sollten.

Das Seminar richtet sich als Wahlmodul an Master-Studierende alle Fakultäten und Teilnehmer des Projektes „SKYWAY.CITY“ und natürlich alle Lichtinteressenten.

Bemerkung

Projektstart: Einführungstreffen: 17.10.2018, 11.00 Uhr

Leistungsnachweis

Projektarbeit

318220005 Blow Up Bauhaus! Aufblasbares, Pneumatische Textilsysteme & Interaktive Membranstrukturen

T. Burkhardt, K. Gohlke

Veranst. SWS: 18

Projektmodul

Di, wöch., 09:15 - 12:30, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier 116, ab 16.10.2018

Beschreibung

Das Projekt *Blow Up Bauhaus!* widmet sich in Theorie und Praxis der Fragestellung, wie *druckstabilisierte Membranstrukturen* – z.B. aufblasbare Objekte („Inflatables“) – als struktur- und form- und funktionsgebende Gestaltungselemente realisiert und nutzbar gemacht werden können.

Eine theoretische Einführung und ein kompakter historischer Überblick zum Projektauftritt schaffen Orientierung im Themenkomplex. Im weiteren Projektverlauf liegt der Fokus auf der praktischen Entwicklung neuer Anwendungen, Prinzipien und Morphologien, die in explorativen Entwurfsprozessen aus den spezifischen formgebenden Eigenschaften druckstabilisierter Membranstrukturen abgeleitet werden. Ziel ist die Schaffung von Nutzungsqualitäten im Kontext neuer und alter Anwendungsfelder. Die Größenordnung der realisierbaren Entwürfe umfaßt dabei filigrane Membranstrukturen, körpernahe Luftobjekte und raumgreifende Strukturen, die in unterschiedlichsten Bereichen Anwendung finden können. Einen weiteren Projektschwerpunkt bildet die Erprobung und Entwicklung von Strategien zur Integration zusätzlicher funktionaler Aspekte, Materialien oder Bauteile in pneumatische Membranstrukturen.

Im Projektverlauf wird – entwurfsbegleitend – ein umfassendes Spektrum an Methoden zur Herstellung von aufblasbaren Membranstrukturen vermittelt, praktisch erprobt und weiterentwickelt. Neben einer Vielzahl von Ansätzen zur manuell-handwerklichen Fertigung mit unterschiedlichen Materialien und Verarbeitungsstrategien, steht eine CNC-gesteuerte Rapid-Prototyping Apparatur zur Herstellung von Inflatables aus luftdicht ausgerüsteten Nylongeweben zur Verfügung. Die parametrische Simulation des Verformungsverhaltens von Inflatables in CAD-Software bildet einen weiteren Schwerpunkt im Projekt.

Optional können in den Entwurfsprozessen auch weitere Technologien und Materialklassen eingesetzt werden um zusätzliche Funktionen und Nutzungsqualitäten zu erzeugen, u.a. durch Integration von (z.B. textilen) Sensoren zur Eingabeerkennung, elektronisch ansteuerbaren Ventile zur Druckluftregelung für die dynamisch kontrollierten Formwandlung von taktil-reaktive Objekten.

- *Aus der Fläche zum Volumen - Wie entsteht Formen und Struktur aus Membranen und Druck?*
- *Welche Qualitäten schafft die Gestaltung mit Luft?*
- *Wie kann Luft die Komplexität, Gewicht und Packmaß funktionaler Objekte reduzieren?*
- *Wie lassen sich diese Eigenschaften gestalterisch Nutzen?*
- *Welche neuen Anwendungsfelder für Inflatables & Co. lassen sich erschliessen?*
- *Und, was ist das eigentlich – Luft..?*

Ein Projektmodul (18ECTS) im *Bauhaus.Semester* 2018/19 – offen für Studierende aller Fakultäten und Studiengänge!

Bemerkung

Projektbeginn: Donnerstag, 11. Oktober 2018, 10 Uhr! (VdV Raum 104)

Arbeitsraumkonsultationen: jeden Donnerstag ab 9:00 Uhr

Leistungsnachweis

Note

318220022 Ästhetik der heilsamen Orte**S. Helm**

Veranst. SWS: 18

Projektmodul

Di, wöch., 10:00 - 15:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier - FK allgemein HP05, ab 16.10.2018
 Di, Einzel, 18:00 - 21:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier - FK allgemein HP05, 23.10.2018 - 23.10.2018
 Di, Einzel, 18:00 - 21:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier - FK allgemein HP05, 30.10.2018 - 30.10.2018
 Do, Einzel, 15:00 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier - FK allgemein HP05, 08.11.2018 - 08.11.2018
 Di, Einzel, 18:00 - 21:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier - FK allgemein HP05, 20.11.2018 - 20.11.2018
 Do, Einzel, 15:00 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier - FK allgemein HP05, 29.11.2018 - 29.11.2018
 Do, Einzel, 15:00 - 18:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier - FK allgemein HP05, 17.01.2019 - 17.01.2019
 Di, Einzel, 10:00 - 15:00, Geschwister-Scholl-Str. 7 - Atelier - FK allgemein HP05, 22.01.2019 - 22.01.2019

Beschreibung**Weitere Lehrende: Gabriel Dörner (verantwortlich)**

Wirtschaftlicher Druck und Effizienzdenken haben zu einer Rationalisierung des Gesundheitssystems geführt, die in zwischenmenschlichen und räumlich-gestalterischen Defiziten zum Ausdruck kommt. Innerhalb dieses interdisziplinären Projektes werden wir, unterstützt von Vorträgen, Diskussionsformaten und Gastdozenten-Workshops, Positionen zur ganzheitlichen Gestaltung von Genesungsarchitektur erörtern.

Wie kann der Genesungsprozess mit gestalterischen Mitteln unterstützt werden? Welche Möglichkeiten sind schon erforscht und in den Krankenhäusern Thüringens bereits im Einsatz? Wovor schrecken die Leitungsgremien der Heilanstalten zurück und welche politischen Prozesse sind nötig, um dies zu ändern? Welche Rolle spielt heute noch die »Kunst am Bau«?

Hierzu sind Rechercharbeiten sowie Vorträge und Workshops aus dem Bereich der Farb- und Raumtheorie geplant, außerdem sollen Kooperationen zu Gesundheitseinrichtungen angestrebt werden. Am Ende des Semesters steht die Präsentation einer eigenen künstlerisch-gestalterischen oder architektonischen (Entwurfs-)Arbeit, welche auf der Winterwerkschau ausgestellt werden soll.

Inhaltliche Schwerpunkte

Designmethodik, Farbtheorie, Raumwahrnehmung, Architekturpsychologie, Komplexe Gebäudelehre, Interior Design, Signalistik, Orientierungsdesign, Visuelle Didaktik, Kunst am Bau, Ganzheitliche Gestaltung, Evidence-based Design

Bemerkung

Vor der Projektwahl findet am 09.10.18 von 9 Uhr bis 11 Uhr eine Konsultation im Raum 010/011 in der Geschwister-Scholl-Straße 7 statt. Die Einschreibung erfolgt über die Projektbörse der Fakultät Kunst und Gestaltung am 09.10.18 durch Ausfüllen eines Wahlzettels.

Für Fragen vorab steht Gabriel Dörner unter gabriel.doerner@uni-weimar.de zur Verfügung.

- Der Kurs wird in deutscher Sprache angeboten.

Voraussetzungen

Das Projekt richtet sich vorrangig an fortgeschrittene Studierende, die die grundlegenden Entwurfspraktiken bereits verinnerlicht haben und motiviert sind, diese in einem interdisziplinären Umfeld weiterzuentwickeln.

Leistungsanforderungen (18 ECTS)

- Teilnahme an wöchentlicher Plenumsitzung / Konsultation
- Teilnahme an begleitender Vorlesungs- und Workshopreihe
- Abgabe eines eigenständigen Entwurfes
- Beteiligung an der Gestaltung der Ausstellung

Leistungsnachweis

Note

Pflichtmodule**1520020 Denkmalpflege und Heritage Management**

H. Meier, I. Engelmann, D. Spiegel

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Di, wöch., 17:00 - 18:30, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, 09.10.2018 - 29.01.2019

Di, Einzel, 13:30 - 15:00, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, Prüfung, 19.02.2019 - 19.02.2019

Beschreibung

Die Vorlesung vermittelt eine architekturenspezifische Einführung in die Aufgaben, Geschichte, Theorie und Methoden der Denkmalpflege. Ein Schwerpunkt bilden aktuelle Fragen, Debatten und Ansätze, wobei auch internationale Aspekte Beachtung finden. Diskutiert werden u.a. folgende Themen: Gegenstand, Aufgaben und Institutionen der Denkmalpflege; Denkmalpflege als Spezifikum der Moderne; Denkmalbegriffe; Denkmalwerte; der Architekt/ die Architektin am Denkmal; denkmalpflegerische Praxis von der Befundanalyse und -dokumentation über Konservierung und Reparatur bis zu Umnutzung und Ergänzungsbauten; städtebauliche Denkmalpflege; inter- und transnationale sowie interkulturelle Aspekte der Denkmalpflege.

Leistungsnachweis

schriftliche Prüfung

118220901 Bauhaus-Gespräche

J. Springer, F. Barth, V. Beckerath, H. Büttner-Hyman, R. Gump, J. Gutierrez, J. Kühn, B. Rudolf

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mi, Einzel, 18:00 - 20:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Oberlichtsaal 213, 17.10.2018 - 17.10.2018

Mi, Einzel, 18:00 - 20:00, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, 07.11.2018 - 07.11.2018

Mi, Einzel, 18:00 - 20:00, 14.11.2018 - 14.11.2018

Mi, wöch., 18:00 - 20:00, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, 21.11.2018 - 12.12.2018

Fr, Einzel, 09:00 - 12:00, Abgabe, 01.03.2019 - 01.03.2019

Beschreibung

Sprechen über Architektur ist eine Reihe von öffentlichen Gesprächen zwischen Architekten über das eigene Entwerfen. Jeweils auf Einladung eines Kollegen der Bauhaus-Universität Weimar werden auswärtige Architekten

zunächst in einem kurzen Vortrag einige eigene Werke und deren Entstehung vorstellen. Kern der Veranstaltung ist dann das anschließende Gespräch zwischen dem Einladenden und seinem Gast. Im Gespräch wird die Arbeit am Entwurf reflektiert, Motive, Methoden aber auch die architektonischen Ziele selbst werden diskutiert. Genauer und zugleich selbstverständlicher, als dies im klassischen Werkbericht möglich ist, vermitteln die Gespräche unter Architektenkollegen Einblicke in Haltung und Denken und schließlich in die eigentliche Entwurfsarbeit der Vortragenden.

Alle weiteren Informationen gibt es innerhalb der Einführungsveranstaltung am 08.10.2018.

vorraussichtliche Termine:

17.10.2018, 18.00 c.t. im Oberlichtsaal
 31.10.2018, 18.00 c.t. im Oberlichtsaal
 07.11.2018, 18.00 c.t. im Oberlichtsaal
 21.11.2018, 18.00 c.t. im Oberlichtsaal
 05.12.2018, 18.00 c.t. im Oberlichtsaal
 12.12.2018, 18.00 c.t. im Oberlichtsaal

Voraussetzungen

Studienzulassung zum Master Architektur.

Leistungsnachweis

Die Prüfungsleistung der Studierenden ist das Erstellen einer Architekturkritik, die sich mit einem frei zu wählenden Werk eines der in dieser Reihe Vortragenden befaßt. Sinnvollerweise wird diese Kritik dann durch den jeweils einladenden Kollegen beurteilt. Der Einführungskurs wird mit Note und 3 ECTS bewertet.

1744255 Theorie der Architektur

I. Weizman

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Di, Einzel, 13:30 - 15:00, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, 23.10.2018 - 23.10.2018
 Di, Einzel, 13:30 - 15:00, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, 06.11.2018 - 06.11.2018
 Di, wöch., 13:30 - 15:00, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, 20.11.2018 - 27.11.2018
 Di, Einzel, 13:30 - 15:00, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, 11.12.2018 - 11.12.2018
 Di, wöch., 13:30 - 15:00, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, 08.01.2019 - 15.01.2019

Beschreibung

Diese Vorlesungsreihe beschäftigt sich mit ausgewählten theoretischen und gesellschaftspolitischen Problemstellungen aus der Geschichte und Gegenwart, die die Gestaltung und Konzeption von Architektur veränderte. Anhand beispielhafter Schnittstellen soll untersucht werden, inwiefern neue philosophische Überlegungen im Zusammenspiel mit politischen, kulturellen und technologischen Transformationen Konflikte und Widersprüche hervorgebracht haben, die einen philosophischen Gedankenaustausch auch in der Architektur notwendig machten und damit auf die Gestaltung und Funktion der Architektur Einfluss nahmen.

Architektur wird in diesem Zusammenhang selbst ein Dispositiv indem sie Veränderungen und soziale Zusammenhänge beansprucht und lesbar macht. Aber sie stellt auch ein streitbares Instrument dar, das solche Neuordnungen selbst vorantreibt. Eine Betrachtung eines Werkes der Architektur und seine Einordnung in den Kontext einer Modernisierungsgeschichte erscheint dabei ebenso wichtig wie ein Verständnis der Medien, in denen diese Architektur vermittelt und verändert wird.

Anliegen dieser Vorlesungsreihe ist es, den potentiellen Einflussbereich und die Wirkungsweisen des Berufs zu erkennen, denn Architektur kann zu zeitgenössischen Fragen, Dilemmas und Widersprüchen in unserer Gesellschaft durchaus Positionen beziehen. Anhand einer Betrachtung von historischen und gegenwärtigen radikalen pädagogischen Projekten und kultur-politischen Diskursen, soll auf die Vielfalt der Handlungsspielräume von Architekten und Planern eingegangen werden, sich mit den Planungs- und Gestaltungshegemonien einer Gesellschaft kritisch auseinanderzusetzen.

Als Teil eines sich ständig verändernden geopolitischen Gefüges muss Architektur sich in neuen transnationalen und globalen Zusammenhängen, vernetzten Ökonomien und sich verändernden Landschaften und Naturräumen verstehen. Es geht darum auch um theoretische Konzepte, wechselseitige Lernprozesse zwischen den Kulturen und politischen Regimen zu verstehen. Es stellen sich somit neue Fragen zu den Möglichkeiten der Dokumentation und Erfassung von Architektur und ihren Möglichkeiten, sich an der Entwicklung neuer Methoden der Wissensproduktion und seiner Vermittlung zu beteiligen

Leistungsnachweis

Aufsatz 4.000 Wörter

118222805 Einführung in die Stadt- und Architektursoziologie

F. Eckardt

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Di, wöch., 15:15 - 16:45, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, 09.10.2018 - 29.01.2019

Di, Einzel, 13:30 - 15:00, Marienstraße 13 C - Hörsaal A, Prüfung, 12.02.2019 - 12.02.2019

Beschreibung

Mit dieser Vorlesung sollen aktuelle Fragestellungen der Stadtentwicklung aus Sicht der Stadtsoziologie behandelt werden. Es wird der Wissensstand zu Themen wie Gentrifizierung, Segregation, soziale Ungleichheiten und Stadt, Ortsverbundenheit, Sicherheit und Stadt oder städtische Gewalt behandelt. Hierbei sollen auch neuere theoretische Ansätze einbezogen werden, die sich aus dem Spektrum der kritischen Stadtforschung ergeben. Die Vorlesung soll inhaltliche Ansatzpunkte für die eigene Behandlung eines der Themen liefern, das in einer Hausarbeit auszuführen ist. Während der Vorlesung wird Gelegenheit gegeben, Fragen zum Thema wissenschaftlichen Arbeitens zu diskutieren.

Richtet sich an: MA Urbanistik, MA Architektur

Termine: dienstags, 15:15 bis 16:45 Uhr, erster Termin: 16.10.

Einschreibung im BISON-Portal!

Wahlpflichtmodule

Theorie

117120506 Ringvorlesung Graduiertenkolleg "Identität und Erbe"

S. Langner, M. Lüthy, H. Meier, B. Schönig, I. Weizman, M.

Veranst. SWS: 2

Welch Guerra

Vorlesung

Di, wöch., 18:30 - 21:00, Marienstraße 13 C - Hörsaal A, 09.10.2018 - 29.01.2019

Beschreibung

Die Themen und Termine der Vorlesungsreihe sind aktuell abrufbar über die Homepage des Lehrstuhls Denkmalpflege und Baugeschichte.

<http://www.identitaet-und-erbe.org/category/veranstaltungen/>

Bemerkung

Unter dem Link sind die Vorlesungstermine aufgelistet: <https://www.identitaet-und-erbe.org/category/veranstaltungen/semestertermine/>

Die Teilnahme an der 2. Jahrestag des Graduiertenkolleg "Identität und Erbe" vom 15. bis 17.11.2018 ist ein Teil der Veranstaltung und die Teilnahme verpflichtend.

Leistungsnachweis

Testat: 10-Minuten-Vortrag

Note: kurzer Essay (ca. 5 Seiten) sowie ein 10-Minuten-Vortrag

Es gilt, zum Thema der Ring-VL und zur 2. Jahrestagung eigene Überlegungen anzustellen. Dabei kann zu einem oder mehreren Vorträgen Bezug genommen werden und es bleibt freigestellt wie eng am Thema geblieben wird. Auch können eigenständige Ausführungen zum Gesamthema "Identität & Erbe" ausgeführt werden.

Themenbeschreibung des Grako auf der Webseite: <http://www.identitaet-und-erbe.org/>

118220502 Filling the gaps - Forschungsseminar zur regionalen DDR-Architektur

M. Escherich, H. Meier

Veranst. SWS: 4

Seminar

Do, wöch., 17:00 - 20:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Repräsentationsraum 109, 11.10.2018 - 31.01.2019

Do, Einzel, 17:00 - 20:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 105, 10.01.2019 - 10.01.2019

Beschreibung

Das Bauerbe der zweiten Hälfte des 20. Jh. hat mittlerweile fächerübergreifend und bis in die allgemeine Öffentlichkeit hinein an Interesse gewonnen. Dabei lag die Aufmerksamkeit (zunächst) auf dem Städtebau der Nachkriegszeit und auf architektonischen Ikonen. Der tatsächlichen Breite und Masse des Bauens ist man noch lange nicht gerecht geworden; das gilt insbesondere für die 1970er/80er Jahre. So sind auch zahlreiche Fragen der Architekturgeschichte zur DDR-Zeit in der Region Thüringen bisher offen geblieben.

Im Forschungsseminar wird es nicht nur darum gehen, Baugeschichte zu schreiben, sondern auch um die Frage, wie man Denkmale „macht“ und vermittelt. Die zu bearbeitenden Objekte sind weitgehend unerforschte, potenzielle Denkmale (teils vom Abbruch bedroht). Zeitlich und örtlich sowie hinsichtlich verschiedener Baugattungen bilden sie ein breit gefächertes Spektrum ab.

Neben einem einführenden Teil wird das Seminar aus selbständigen Recherchen und gemeinsamen Diskussionen bestehen. Ziel ist die Erarbeitung objektbezogener Beiträge, die sich gleichermaßen an eine fachliche wie allgemeine Öffentlichkeit richten.

Leistungsnachweis

mündlich und schriftlich

117222101 Was der Architekt wissen muss: Juristische Grundkenntnisse für den Berufsalltag

M. Lailach

Veranst. SWS: 2

Blockveranstaltung

Mi, Einzel, 15:30 - 18:45, 07.11.2018 - 07.11.2018

Fr, Einzel, 09:15 - 12:30, 09.11.2018 - 09.11.2018

Mi, Einzel, 15:30 - 18:45, 21.11.2018 - 21.11.2018

Fr, Einzel, 09:15 - 12:30, 23.11.2018 - 23.11.2018

Mi, Einzel, 15:30 - 18:45, 05.12.2018 - 05.12.2018

Fr, Einzel, 09:15 - 12:30, 07.12.2018 - 07.12.2018

Do, Einzel, 13:30 - 15:00, Prüfung Marienstraße 13 HS A, 21.02.2019 - 21.02.2019

Beschreibung

Die HOAI zeichnet ein umfassendes Aufgabengebiet des Architekten. In der Veranstaltung wollen wir anhand der Leistungsphasen und –kataloge der HOAI die diversen Aufgaben des Architekten behandeln. Gleichzeitig wollen wir besprechen, mit welchen Grundkenntnissen und Fähigkeiten der Architekt diese Aufgaben erledigen muss, um die Anforderungen zu erfüllen, die die Rechtsprechung an ihn stellt.

1744208 Bauhaus-Spaziergänge. Das Bauhaus vermitteln (Ma)

I. Weizman, T. Apel

Veranst. SWS: 2

Seminar

Di, wöchl., 17:00 - 18:30, Geschwister-Schöll-Str.8A - Seminarraum 002, 09.10.2018 - 29.01.2019

Mi, Einzel, 12:30 - 17:00, Geschwister-Schöll-Str.8A - Repräsentationsraum 109, 12.12.2018 - 12.12.2018

Beschreibung

Bauhaus-Orte

Walter Gropius brachte 1919 eine Idee nach Weimar und keine fertige Schule. Nach der Gründung des Staatlichen Bauhauses Weimar stand somit der Aufbau der Schule und nicht der Bau neuer Schulgebäude im Fokus des Handelns. Die Bauhäusler nutzten die Gebäude der ehemaligen Kunstschule und der ehemaligen Kunstgewerbeschule für Ihre Arbeit.

Hier entwickelte sich das Bauhaus von einer Kunstschule zu einer Schule für Gestaltung. Heute gehören diese genannten Orte, neben den Bauhausstätten in Dessau und Bernau, zum Welterbe der UNESCO und sind somit sehr präsent und in jedem Reiseführer zu finden.

Daneben gibt es aber auch die Orte, die zum Leben der Bauhäusler gehörten, die Ateliers, in denen sie gearbeitet haben, die Orte wo sie gewohnt haben, wo sie Drachen steigen ließen oder wo Laternenfeste stattgefunden haben.

Im Seminar suchen und besuchen wir diese Orte in Weimar und entdecken sie und Ihre Nutzungsgeschichte durch die Bauhäusler. Begleitend werden wir die Bauhaus-Gebäude in Dessau im Rahmen einer Exkursion besuchen. Dafür sind 40 Euro für Fahrt und Führungen und 40 Euro für die Übernachtung (optional) in Dessau einzuplanen. Für Eintritte in Museen in Weimar sind etwa 10 Euro einzuplanen.

Das Seminar bietet die Möglichkeit zur inhaltlichen Vorbereitung auf die Bauhaus-Spaziergänge. Nach dem Seminar besteht für alle Teilnehmenden die Möglichkeit in das Team der Bauhausspaziergänger aufgenommen zu werden und im Jahr 2019 Gäste auf den Spuren des Bauhauses durch das Welterbe und durch Weimar zu führen.

engl. Beschreibung/ Kurzkomentar

The Bauhaus walks are tours offered by students for visitors and guests of the university who are interested in the history of the Bauhaus in Weimar and would like to visit places of the university's architectural and artistic heritage. This seminar conveys key concepts for the idea and development of the Bauhaus and its protagonists and deals intensively with places in Weimar that can document traces of this history. It is designed to give students the ability to lead a Bauhaus walk. It includes face-to-face events in the form of compact seminars and visits to museums in Weimar. We will deal with the history of the historic Bauhaus, with the migration paths of its personalities, but also with the ways of its objects and the difficulty capturing its almost 100-year history.

The seminar can be attended by students of all faculties of the Bauhaus University Weimar. For museum visits in Weimar, about 12 Euros have to be planned.

Bemerkung

Vertiefung des beschriebenen Seminars:

Neben dem beschriebenen Kurs besteht eine Vertiefungsmöglichkeit für dieses Seminar in Auseinandersetzung mit dem Bauhaus und seinen Orten.

Leistungen, die im Vertiefungsteil entstehen, sollen geeignet sein im Jubiläumsjahr für Sichtbarkeit und Auseinandersetzung mit der Geschichte des Bauhauses und seiner Entwicklung zu sorgen.

Das kann exemplarisch durch Ausstellungen, Installationen oder Führungen geschehen.

Es ist auch möglich im Seminar Beiträge für das Bauhaus-Fest "Republik der Geister", welches am 12. April 2019 stattfinden wird, zu erarbeiten.

Für die Teilnahme am vertiefenden Seminar erhalten Studierende 6 credits.

Leistungsnachweis

Teilnahme an den Lehrveranstaltungen

Exkursionen in Weimar und Dessau

Referat zu einem ausgewählten Bauhaus-Ort in Weimar oder Dessau

schriftliche Arbeit, Essay (3000 Wörter), Abgabe Ende des WiSe 2018/19

118222803 Die Stadt und das EU-Grenzregime (Ma)

F. Eckardt, M. Neßler

Veranst. SWS: 2

Seminar

Do, wöch., 17:00 - 18:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 002, 11.10.2018 - 31.01.2019

Do, Einzel, 17:00 - 18:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 105, 13.12.2018 - 13.12.2018

Beschreibung

Welche Wirkmächtigkeit und Handlungsfähigkeit haben deutsche Städte in Bezug auf das EU-Grenzregime? Inwiefern können Politik und Verwaltung eine Einreise nach Deutschland beeinflussen und Abschiebungen verhindern, inwiefern können städtische Institutionen Infrastrukturen für alle Bewohner*innen einer Stadt, auch für illegalisierte Menschen, zur Verfügung stellen? Wir möchten uns in dem Seminar Konzepte von Sanctuary und Solidarity Cities anschauen, die Lösungsansätze für diese Fragen verfolgen. Welche Kompetenzen in Bezug auf nationale und europäische Asyl- und Grenzpolitiken liegen in Deutschland auf der kommunalen Ebene? Was geschieht, wenn Städte sich als eigenständige politische Akteurinnen begreifen und selber Dokumente ausstellen, frei nach einer Urban Citizenship? Neben externen Inputs zu staatlichen und zivilgesellschaftlichen Initiativen und gesetzlichen Fragen, werden die Studierenden Konzepte erarbeiten. Dabei soll es um die Frage gehen, wie Politik und Verwaltung bestehende Spielräume nutzen und vergrößern können, um auch von Deutschland aus den Menschenrechtsverletzungen an den EU-Außen- und -Binnengrenzen eine humanitäre Stadtpolitik entgegenzusetzen.

Richtetet sich an : BA/MA U und A

Termin: donnerstags, 17:00 bis 18:30 Uhr 1. Termin 11.10.2018

Weitere Dozentinnen: Miriam Neßler, Hannah Doll, Selina Müller, Elena Fiedler

Leistungsnachweis

Teilnahme, Konzepterarbeitung

1724415 Urban Sociology (Introduction)

F. Eckardt

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Mo, wöch., 13:30 - 15:00, Marienstraße 13 C - Hörsaal C, 08.10.2018 - 28.01.2019
 Mo, Einzel, 13:30 - 15:00, Marienstraße 13 C - Hörsaal C, Prüfung, 04.02.2019 - 04.02.2019

Beschreibung

Life in German cities has undergone substantial changes in the last decade. Not only the East German cities had to address new challenges after the reunification of the German nation in 1990, but also the West German cities had to reformulate their place in the complex urban networks. Cities are mirroring wider changes in German society where new social and political developments can be observed. Economic and cultural globalization has had a major impact on many aspects of urban life. This lecture will give an overview about major developments in German cities since the German reunification in 1990. It will provide both a sound source of information on the most important issues of German society and reflect important discussion of the international debate on urban studies. After delivering a historical overview of German cities, basic concepts of urban sociology will be developed by discussing subjects like gentrification, segregation, migration, life style diversity and others. The lecture provides an insight view into classical theories of urban sociology as deriving from Max Weber, Georg Simmel and the Chicago School.

Richtet sich an: Europäische Urbanistik, IPP/Urban Heritage, MediaArchitecture, MA NHRE (Fak. B)
 Termine: montags, 13:30 bis 15:00 Uhr, 1. Termin 15.10.2017 Ort:

Einschreibung im BISON-Portal!!!

Bemerkung

Richtet sich an: Europäische Urbanistik, IPP/Urban Heritage, MediaArchitecture, MA NHRE (Fak. B)

118222802 Arab urban realities (Ma)

F. Eckardt

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mo, wöch., 19:00 - 20:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 002, 15.10.2018 - 28.01.2019

Beschreibung

Cities in the Middle East have never been the subject of our urban studies programmes so far. What we know about cities in the Arab world is often based on relative little knowledge deriving from the media coverage. In this seminar, we would like to counteract on this deficit and we would like to have an insight view into the complexities of cities like Amman, Cairo, Bagdad, Beirut, Alexandria, Damascus, Algeria and others. We will explore the different aspects of contemporary urbanity in these places in twofold: Firstly, we will address certain overarching subjects like Arab Spring, gender relationships, religious and cultural life, the political crisis and the Syrian war. Secondly, we will focus on the different cities and discuss new developments like gated communities, slums, resilience, urban gardening, civil society etc. This seminar is motivated by the chance that we have a group of Arab students and researchers at our institute who would like to work with German students to share their knowledge.

Richtet sich an: BA Urbanistik (Wahlpflichtbereich)
 MA Urbanistik; BA Architektur (Wahlpflichtbereich),
 MA Architektur (Wahlpflichtbereich)

Einschreibung im BISON-Portal!

118222801 (Anti)demokratische Räume: Strategien gegen die Raumeroberung von Rechts (Ma)

F. Eckardt

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mo, wöch., 15:15 - 16:45, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 002, 15.10.2018 - 28.01.2019

Beschreibung

Nach einem Bericht von MOBIT Thüringen aus Dezember 2017 sind bereits 15 Immobilien in Thüringen von Personen, die der rechtsextremen Szene zuzurechnen sind, aufgekauft worden. In einem Projekt des KomRex der Universität Jena wurden sogar mindestens doppelt so viele Immobilien identifiziert. Bei diesen Ankäufen handelt es sich um strategische Aktionen, die auf eine schrittweise Eroberung von Raum und Schaffung von gesellschaftlicher Akzeptanz angelegt sind. Dies drückt sich bereits teilweise in den Ergebnissen lokaler Wahlen aus. In erster Linie ist aber eine kulturelle und soziale Veränderung in den betroffenen Kommunen festzustellen. Es geht hierbei um Deutungshoheit über die Normen im öffentlichen Raum. Mit der Raumeroberung wird die physische Durchsetzung von Intoleranz gegenüber differenten Lebensstilen, Alltagsrassismus und Demokratie-Feindlichkeit angestrebt.

Vielerorts haben Personen aus Politik und Zivilgesellschaft angefangen, sich dagegen zu wehren. Da es sich bei vielen Orten um eher kleine Gemeinden und Städte handelt, fühlen sich diese aber schnell am Ende ihrer Kräfte und allein gelassen. Mit diesem Seminar soll deshalb erkundet werden, welche Wirkung die antidemokratischen Raumeroberungen auf Gemeinden, Nachbarschaft und das soziale Leben vor Ort haben und welche Strategien dagegen bereits angewandt werden. Anhand einzelner Beispiele soll deshalb untersucht werden, welche gesellschaftlichen, rechtlichen und politischen Möglichkeiten vorhanden sind, um den Widerstand gegen die Übernahme durch die Rechten zu unterstützen.

Das Seminar wird sich zunächst über grundsätzliche Themen wie Rechtsextremismus, Rassismus und Menschenfeindlichkeit verständigen. Es wird sich dann mit der Auseinandersetzung über diese Themen in Thüringen beschäftigen. In einem zweiten Teil sollen dann Interviews geführt werden mit Personen, die sich vor Ort gegen die rechte Raumeroberung engagieren.

Das Seminar wird unterstützt vom KomRex- Zentrum für Rechtsextremismusforschung, Demokratiebildung und gesellschaftliche Integration der FSU Jena.

Einschreibung im BISON-Portal!

118223002 Lessons from Utopia — Der Kibbuz als Modell (Ma)

R. Schüler

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mi, unger. Wo, 13:30 - 16:45, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 002, 10.10.2018 - 09.01.2019

Do, Einzel, 19:00 - 21:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Oberlichtsaal 213, Workshop "Re:Considering the Commons", 20.12.2018 - 20.12.2018

Beschreibung

Die Veranstaltung widmet sich der Geschichte der Kibbuzim. Im Zentrum steht dabei die Frage, wie sich im Ideal der Kibbuzlebens zentrale Themen der architektonischen Moderne von der Französischen Revolution bis in die Gegenwart verdichten: Die Vorstellung sozialer Gerechtigkeit auf Grundlage demokratischen Handelns, des kollektiven Wohnens und Arbeitens, aber auch die Befreiung aus wirtschaftlicher Abhängigkeit, Ausbeutung und politischer Unterdrückung. Diese Themen stellte für viele progressive Architekten und Architekturtheoretiker der Moderne einen Bezugsrahmen dar und inspirierten sie angesichts sich wandelnder politischer, wirtschaftlicher und sozialer Realitäten zu konkreten Projekten und Bauten, mit der sie ihre Verantwortung innerhalb der Gesellschaft reflektieren und wahrnehmen konnten.

Mit Blick auf das Jubiläumsjahr 2019 wollen wir vor allem die Wechselwirkung zwischen sozialutopischen Impulsen und avantgardistischen Architekturkonzepten in den Blick nehmen. Jenseits des zum Klischee herabgesunkenen Slogans „Kibbuz und Bauhaus“ und fernab jeder Fetischisierung und Historisierung des Bauhauses soll die Sensibilität für Herausforderungen der Gegenwart unsere Arbeit leiten – und zwar ganz konkret in der Frage nach neuen Formen des gemeinschaftlichen Wohnens und Arbeitens in einer hochkapitalisierten und -spezialisierten Gesellschaft.

Vor diesem Hintergrund sollen ausgewählte Kibbuzim in Israel besucht und analysiert werden. Die Kibbuzim sind bis heute das größte und erfolgreichste Projekt eines sozialutopischen Aufbruchs, der sich auch architektonisch artikuliert. In Zentrum steht dabei die Frage, wie die Erfahrungen aus beinahe 110 Jahren Kibbuzbewegung – von ihrer Blütezeit über die tiefe Krise bis hin zur grundlegenden Neustrukturierung der letzten Jahrzehnte – für Architekturstudenten und die Herausforderungen der Gegenwart und Zukunft fruchtbar gemacht werden können. Die Ergebnisse unserer Untersuchung sollen für die Triennale der Moderne im September 2019 in einer Ausstellung aufbereitet.

Im Rahmen des Seminars ist eine Exkursion nach Israel geplant. Es ist geplant, die Exkursion durch einen Reisekostenzuschuss zu fördern.

Leistungsnachweis

- regelmäßige und aktive Teilnahme an den Seminarsitzungen
- Recherche und Analyse eines exemplarischen Kibbutz und seiner Geschichte
- Teilnahme an der Exkursion nach Israel (02.03. bis 09.03.2019)
- Erarbeitung einer wissenschaftlichen Studie zum Thema des Seminar ins Form einer Hausarbeit

118223001 Der Kibbutz als Modell (Ma)

R. Schüler

Veranst. SWS: 2

Exkursion

Sa, wöch., 02.03.2019 - 09.03.2019

Beschreibung

Die Veranstaltung widmet sich der Geschichte der Kibbutzim. Im Zentrum steht dabei die Frage, wie sich im Ideal der Kibbutzlebens zentrale Themen der architektonischen Moderne von der Französischen Revolution bis in die Gegenwart verdichten: Die Vorstellung sozialer Gerechtigkeit auf Grundlage demokratischen Handelns, des kollektiven Wohnens und Arbeitens, aber auch die Befreiung aus wirtschaftlicher Abhängigkeit, Ausbeutung und politischer Unterdrückung. Diese Themen stellten für viele progressive Architekten und Architekturtheoretiker der Moderne einen Bezugsrahmen dar und inspirierten sie angesichts sich wandelnder politischer, wirtschaftlicher und sozialer Realitäten zu konkreten Projekten und Bauten, mit denen sie ihre Verantwortung innerhalb der Gesellschaft reflektieren und wahrnehmen konnten.

Mit Blick auf das Jubiläumsjahr 2019 wollen wir vor allem die Wechselwirkung zwischen sozialutopischen Impulsen und avantgardistischen Architekturkonzepten in den Blick nehmen. Jenseits des zum Klischee herabgesunken Slogans „Kibbutz und Bauhaus“ und fernab jeder Fetischisierung und Historisierung des Bauhauses soll die Sensibilität für Herausforderungen der Gegenwart unsere Arbeit leiten – und zwar ganz konkret in der Frage nach neuen Formen des gemeinschaftlichen Wohnens und Arbeitens in einer hochkapitalisierten und -spezialisierten Gesellschaft.

Vor diesem Hintergrund sollen ausgewählte Kibbutzim in Israel besucht und analysiert werden. Die Kibbutzim sind bis heute das größte und erfolgreichste Projekt eines sozialutopischen Aufbruchs, der sich auch architektonisch artikuliert. In Zentrum steht dabei die Frage, wie die Erfahrungen aus beinahe 110 Jahren Kibbutzbewegung – von ihrer Blütezeit über die tiefe Krise bis hin zur grundlegenden Neustrukturierung der letzten Jahrzehnte – für Architekturstudenten und die Herausforderungen der Gegenwart und Zukunft fruchtbar gemacht werden können. Die Ergebnisse unserer Untersuchung sollen für die Triennale der Moderne im September 2019 in einer Ausstellung aufbereitet.

Im Rahmen des Seminars ist eine Exkursion nach Israel geplant, voraussichtlich vom 02.03. bis zum 09.03.2019. Es ist geplant, die Exkursion durch einen Reisekostenzuschuss zu fördern.

Voraussetzungen

Teilnahme am Seminar "Lessons from Utopia - Der Kibbutz als Modell"

Leistungsnachweis

- regelmäßige und aktive Teilnahme an den Seminarsitzungen
- Recherche und Analyse eines exemplarischen Kibbutz und seiner Geschichte
- Erarbeitung einer wissenschaftlichen Studie zum Thema des Seminar ins Form einer Hausarbeit

118222807 Horizonte: Positionen | Werkstatt | Manifest (Ma)

V. Beckerath, F. Eckardt, S. Helm, S. Schneider, R. Schüler, C. Tittel, J. Willmann

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mi, wöch., 09:15 - 10:45, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 105, 10.10.2018 - 23.01.2019

Mi, Einzel, 09:15 - 10:45, Bauhausstraße 7b - Seminarraumraum 004, 17.10.2018 - 17.10.2018

Sa, Einzel, 10:30 - 17:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 105, 03.11.2018 - 03.11.2018

Mi, Einzel, 09:15 - 10:45, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 002, 14.11.2018 - 14.11.2018

Mi, Einzel, 09:15 - 10:45, Geschwister-Scholl-Str.8A - Oberlichtsaal 213, 30.01.2019 - 30.01.2019

Beschreibung

Seminar im Werkstatt-Format.

Thema: Manifest.

Publikation Sommer/Herbst 2019: Horizonte #14 Manifest.

Die Werkstatt steht allen offen.

Ziele

Eine gemeinsame Suche nach Zielen, nach prospektiver Verbindung und Verbindlichkeit.

Die Vielfältigkeit der Universität; die abstrakte Theorie mit der eigenen Position „handgreiflich machen“ (lat. manifestus).

Eine Plattform für Streit, Theorie und Debatte, für praktische Wissenschaft und verantwortbare Praxis.

Mündigkeit in einer hyperflexiblen, hyperindividualistischen Gesellschaft.

Im Verlauf der Werkstatt wollen wir uns dem Gegenstand „Manifest“ zunächst aus medienwissenschaftlicher, soziologischer und architekturtheoretischer Perspektive nähern. Im Anschluss sollen neue Formen des Manifestierens ausgelotet und erprobt werden um diese schließlich mit Inhalten, mit eigenen Positionen und gemeinsamen Zielen zu füllen, zu publizieren und zu praktizieren. Hierfür wollen wir experimentelle Medien und Formate einsetzen, kritisch hinterfragen und weiterentwickeln.

Die Arbeit der Initiative Horizonte bietet eine infrastrukturelle Grundlage, etwa die inhaltliche Einbeziehung der Horizonte-Vortragsreihe und Workshops mit Vortragenden sowie die Konzeption von Diskursräumen zwischen Studierenden und den beteiligten Lehrstühlen.

Bemerkung

Die Durchführung des Seminars wird von der Horizonte Initiative übernommen.

Die Arbeit der Initiative bietet dabei eine infrastrukturelle Grundlage, etwa die inhaltliche Einbeziehung der Horizonte-Vortragsreihe und Workshops mit Vortragenden sowie die Konzeption von Diskursräumen zwischen Studierenden und den beteiligten Lehrstühlen.

Ansprechpersonen der Initiative: Mats Werchohlad und Eicke Entzian

118222804 Die Stadt und wir: Von Situation zu Intervention (Ma)

A. Brokow-Loga, F. Eckardt, M. Neßler

Veranst. SWS: 2

Blockveranstaltung

Fr, Einzel, 15:00 - 17:00, Der Laden, Trierer Str. 5, 12.10.2018 - 12.10.2018
 Sa, Einzel, 11:00 - 17:00, Der Laden, Trierer Str. 5, 03.11.2018 - 03.11.2018
 Sa, Einzel, 10:00 - 17:00, Der Laden, Trierer Str. 5, 24.11.2018 - 24.11.2018
 So, Einzel, 10:00 - 12:00, Der Laden, Trierer Str. 5, 25.11.2018 - 25.11.2018
 BlockSaSo, 10:00 - 17:00, Der Laden, Trierer Str. 5, 15.12.2018 - 16.12.2018

Beschreibung

Was können wir durch Interventionen verändern - jetzt, ganz konkret, in unserem alltäglichen Umfeld? Im Seminar soll es darum gehen, den städtischen Raum mit verschiedenen Methoden zu erfahren, zu verstehen und zu hinterfragen. Wir wollen uns im Seminar nicht theoretisch, sondern praktisch mit kreativen Methoden der Raumwahrnehmung und -erkundung beschäftigen. Worauf fällt unser Blick, was bleibt uns verborgen? Wie offen ist der öffentliche Raum? Davon ausgehend wollen wir das Entdeckte reflektieren und darauf reagieren. Dafür entwickeln wir gemeinsam Interventionen, die in den städtischen Alltag eingreifen, ihn verändern oder umstülpen. Wir arbeiten dabei mit unseren Körpern und Bildern, mit Gegenständen und Worten. Das Seminar wird von der studentischen Initiative Kollektiv Raumstation getragen. Wir haben den Anspruch, hierarchiearm und bedürfnisorientiert Entscheidungen zu fällen und Aktionen durchzuführen und möchten diesen Anspruch auch ins Seminar tragen. #StadtVonUnten #UniVonUnten #SeminarVonGleichWeitOben

Richtet sich an: Studierende aller Fakultäten und Studiengänge

Das Seminar kann auf Deutsch und Englisch stattfinden

Das Seminar wird in 3 Blockveranstaltungen durchgeführt

engl. Beschreibung/ Kurzkomentar

The city and us: from situation to intervention

What can we change through intervention - now, in practice, in our daily surroundings? In this seminar we want to experience, understand and question urban space with different methods. We want to work with creative methods of the perception and exploration of space not in theoretical but in practical terms. What do we see looking at urban space and what stays hidden from our views? How public, how open is public space after all?

Taking these questions as a starting point we aim to reflect on our findings and a possible way of reaction. In order to do so we will work on a collective intervention, which intervenes in our urban every day context, changes it or turns it inside out. Therefore we want to work with our own bodies, with images, objects and words.

The seminar will be held by the students initiative Kollektiv Raumstation. We target to work with a flat hierarchy and responding on the needs of those participating and create actions collectively. In the seminar we want to apply those aspirations onto our work with participating students. #BottomUpCity #BottomUpUniversity #SeminarVonGleichWeitOben

(english speaking students are warmly welcome - although we can sometimes not translate our hashtags!)

The seminar is open for students from every faculty. It will take place in three block courses.

117123007 Zur Geschichte der Bauhaus-Universität Weimar (Ma)**N. Korrek**

Vorlesung

Mo, wöch., 17:00 - 18:30, 15.10.2018 - 28.01.2019

Beschreibung

Neben der chronologischen Besprechung der institutionellen Entwicklung zur heutigen Universität sollen vor allem das Selbstverständnis und die Fremdwahrnehmung der einzelnen Schulen und ihrer wichtigsten Vertreter kritisch reflektiert werden. Im Mittelpunkt der Veranstaltungsreihe im Bauhaus.Semester stehen die Bedeutung der frühen Institutionen für die spätere Bauhausgründung und die Auseinandersetzungen mit den Ideen und Leistungen des

Bauhauses während der jüngeren Entwicklungsphasen. Insgesamt wird die Veranstaltung als Beitrag zur Bauhaus-Rezeption verstanden.

Bemerkung

Die Veranstaltung wird durchgeführt von Herrn Dr. Norbert Korrek.

Leistungsnachweis

Zur Erlangung von Credits ist eine schriftliche Ausarbeitung anzufertigen.

118223003 Neue alte Städte – historisierende Altstadtkonzepte seit den 1970er Jahren

E. Engelberg-Dockal

Veranst. SWS: 2

Seminar

Di, wöch., 09:15 - 10:45, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 002, 16.10.2018 - 29.01.2019

Beschreibung

Anders als die Altstadt als Rechtsform sind Altstädte in unserem heutigen Verständnis ein „Produkt der Moderne“ (Gerhard Vinken). Gemeint sind Stadtzentren als (vermeintlich) historisch gewachsene, dicht bebaute Areale mit unregelmäßigen, zuweilen malerischen Straßenzügen und Plätzen, die einen Gegenpart zu den rationalen und ökonomischen Stadtanlagen seit dem 19. Jahrhundert bilden. Nach den „Traditionsinseln“ der 1930er Jahre und der Nachkriegszeit scheinen Altstädte seit der Postmoderne gefragter denn je.

Das Seminar beschäftigt sich mit Um- und Neugestaltungen von Innenstadtbereichen seit den 1970er Jahren, die auf historische städtebauliche Strukturen Bezug nehmen bzw. in historischen Typologien und/oder Formen entstehen. Betrachtet werden Beispiele verschiedener Länder mit Blick auf die jeweilige Bautradition. Hierzu zählen beispielsweise das Berliner Nikolaiviertel, der „verzögerte Wiederaufbau“ der polnischen Städte Elbing und Stettin, der Dresdener Neumarkt und die Umgestaltung des niederländischen Zaanstad. Ein Exkurs widmet sich neu entstehenden Städten auf der grünen Wiese wie Poundbury in Großbritannien, Brandevoort in den Niederlanden und Jakriborg in Schweden. Gefragt wird nach den jeweiligen Konzepten und deren architektonischer Umsetzung, ebenso nach den Zielen und Strategien der Initiatoren. Im Vordergrund stehen dabei die wissenschaftliche Beschäftigung mit dem Thema und eine differenzierte wie kritische Betrachtung der gebauten Ergebnisse.

Anstelle von Hausarbeiten werden Poster (mit Kurztexten und Abbildungen) erstellt, die als Grundlage für eine Präsentation der Ergebnisse (z.B. nächste Summaery) dienen sollen. Bestandteil des Seminars ist eine Tagesexkursion mit Besuch der „Neuen Altstadt“ in Frankfurt am Main und der im DAM gezeigten Ausstellung „Die immer neue Altstadt“.

Voraussetzungen

Abschluß Bachelor

Leistungsnachweis

Poster (mit Kurztexten und Abbildungen)

Architektur

118221003 Identitäten eines Ortes

J. Gutierrez, S. Liem, L. Kirchner

Veranst. SWS: 4

Seminar

Di, gerade Wo, 10:15 - 13:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Repräsentationsraum 109, 16.10.2018 - 29.01.2019

Di, Einzel, 10:15 - 13:00, Marienstraße 7 B - Seminarraum 103, 27.11.2018 - 27.11.2018

Di, Einzel, 09:00 - 15:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Repräsentationsraum 109, Zwischenpräsentation, 18.12.2018 - 18.12.2018

Di, Einzel, 10:00 - 14:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Repräsentationsraum 109, Abschlussrundgang, 05.02.2019 - 05.02.2019

Beschreibung

„Man gibt Aussagen, die nie unser eigentliches Erlebnis enthalten, das unsagbar bleibt; sie können es nur umgrenzen, möglichst nahe und genau, und das Eigentliche, das Unsagbare, erscheint bestenfalls als Spannung zwischen den Aussagen.“

Max Frisch, Tagebücher

Jede Stadt ist ein Sediment aus vielen Schichten. Die Gesteins- und Erdschichten, auf denen sie gegründet wurde, prägen ihre Topographie und Umgebung. Über Generationen formten die Einwohner der Städte diese gemäß ihren Bedürfnissen und Eigenarten und wurden dann im Gegenzug wiederum von ihren Städten geprägt. Aus der Dynamik dieses Wechselspiels entstanden die Schichten, die aufeinander liegend das Sediment der Stadt bilden.

Wir begreifen Sedimente sowohl konventionell als bauliche Schichten, aber auch im erweiterten Sinn als soziale und kulturelle Schichten. Zusammen bilden diese Elemente das Substrat, aus dem sich die spezifische Identität eines Ortes bildet.

Die verschiedenen Elemente des Sediments stehen in einem komplexen Beziehungsgeflecht zueinander, wobei manche statisch sind, andere wiederum sich im Wandel befinden. Identitäten sind daher in ihrer Unschärfe kaum festzuhalten und entziehen sich einer eindeutigen Beschreibung. Identitäten lassen sich daher nicht beschreiben, sondern nur umschreiben.

Zur Umschreibung der Identität eines Ortes, müssen dessen Muster erkennen und deuten lernen. Wir verstehen die Welt über wiederkehrende Regeln, die wir uns nur durch gezielte Beobachtungen erschließen können.

Bei der Suche nach architektonischen Mustern legt der vertiefte Blick auf bauliche Elemente wie Ensemble, Typologie und Materialität wiederkehrende Elemente frei. Manche dieser Elemente sind konstant und unveränderbar, wodurch sie Aspekte einer Identität erhalten helfen. Andere Elemente wiederum sind variabel, wodurch sie die Integration von Neuem zulassen.

Im Spannungsfeld zwischen Konstanten und Variablen suchen wir das Potential, um die Vielfalt der Sedimente der Städte fortzuschreiben und neue Architekturen in diese Textur einzuweben. Bestenfalls gelingt es mit der umschriebenen Identität des Ortes in Einklang zu kommen.

Bemerkung

Vorbereitungsseminar Südländer 07, mit Exkursion nach Rosario, Argentinien im März 2019

Das Seminar dient zur Vorbereitung auf den Südländer 07 - Entwurf im Sommersemester 2019. Basierend auf unserer Untersuchung werden wir uns in Zusammenarbeit mit Studierenden der Universität Rosario in Argentinien eines denkmalgeschützten Objektes annehmen. Mit der Teilnahme an dem Seminar wird das Interesse bestätigt, ebenfalls an der Exkursion und am Entwurf SS19 teilzunehmen.

Voraussetzungen

Zulassung zum Masterstudiengang

Leistungsnachweis

3 ECTS / Note im Sommersemester 2019

118221004 Pavillon – open call for concepts

J. Gutierrez, S. Liem, L. Kirchner

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mi, Einzel, 15:30 - 16:30, an der Professur, 10.10.2018 - 10.10.2018

Di, unger. Wo, 10:15 - 13:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Repräsentationsraum 109, 23.10.2018 - 29.01.2019

Beschreibung

Das fertig gestellte Raummodul soll dieses Semester in einem Pilotprojekt als Plattform für eine temporäre Nutzung dienen.

In einem offenen Ideenwettbewerb, der allen Fakultäten offen steht, soll in 2er Gruppen innerhalb der ersten zwei Semesterwochen ein Nutzungskonzept entwickelt und vorgestellt werden (Pitch). Das gewinnende Konzept wird von allen beteiligten gemeinsam weiter bearbeitet werden. Dies beinhaltet die Planung und Realisierung, inklusive Sponsoring und Fundraising.

Die Art der Nutzung ist hierbei völlig offen. Das Raummodul soll im Sinne eines Pavillons als Spielort oder Projektionsfläche für Ausstellungen, Raumskulpturen, künstlerische oder auch mondäne Interventionen dienen.

Bemerkung

Die Nutzung soll zur go4spring 2018/19 aufgenommen werden. Sie ist zur go4spring aber auch semesterweise denkbar.

Voraussetzungen

Zulassung zum Masterstudiengang

118221502 "The Perfect House" (Ma)

V. Beckerath, T. Hoffmann, H. Michelsen

Veranst. SWS: 2

Blockveranstaltung

Mi, Einzel, 15:00 - 17:00, Belvederer Allee 1a - Stud. Arbeitsraum 102, 10.10.2018 - 10.10.2018

Block, 24.10.2018 - 27.10.2018

Beschreibung

Das Blockseminar beinhaltet eine viertägige Exkursion nach Venedig, in deren Zentrum die Betrachtung ausgewählter Ausstellungsbeiträge zur 16. Architektubiennale in den Giardini, im Arsenal und an anderen Orten steht. Der Besuch von "Machines à Penser", einer von Dieter Roelstraete kuratierten Ausstellung in der Fondazione Prada sowie die Besichtigung ausgewählter Bauten von Andrea Palladio ergänzen das Programm hinsichtlich einer Auseinandersetzung mit der ideellen Verfassung von Architektur. Das Blockseminar, das in Kooperation mit Prof. Marco Pogacnik (IUAV) durchgeführt wird, stellt eine inhaltliche Ergänzung des angebotenen Entwurfsstudios dar, steht aber auch Interessierten anderer Studiengänge und Fakultäten offen.

Bemerkung

Für die Exkursion fallen Kosten an. Nähere Informationen folgen.

Eine Infoveranstaltung findet am Dienstag, 10.10.2018, 15:00 Uhr in der Belvederer Allee 1a, Raum 102 statt.

Die Veranstaltung wird auch für [Bachelorstudierende](#) angeboten.

Voraussetzungen

Aktive Teilnahme an der Exkursion und Referat.

Leistungsnachweis

Testat, aktive Teilnahme an der Exkursion und Referat.

118221603 Workshop Studio Berlin

H. Büttner-Hyman, L. Stroszeck, D. Guischard, C. Helmke

Veranst. SWS: 2

Workshop

Fr, wöch., 11:00 - 12:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 002, 12.10.2018 - 01.02.2019

Beschreibung

Unser „Workshop-Studio“, welches erstmals im WiSe 2018 startet ermöglicht den Studierenden, interdisziplinär in verschiedenen Aufgabenbereichen und Formaten an dessen Realisierung mitzuarbeiten sowie sich mit freien Themen (Seminar, Entwurf, Stegreif, wissenschaftliches Projekt) in den Forschungs- und Entwicklungsprozess einzubringen. Es ist vorgesehen im „Workshop-Studio“, ein interdisziplinäres Team aufzubauen, welches an der Organisation und Umsetzung in den nächsten Jahren mitwirkt. Die Teilnahme an organisatorischen Treffen und deren Dokumentation, Koordinierung sowie die Mitwirkung bei der Organisation von Ausstellungen und Veranstaltungen ist ausdrücklich erwünscht. Die Themen des „Workshop-Studio“ werden jeweils zu Semesterbeginn vorgestellt. Darüber hinaus kann jederzeit an unserem Lehrstuhl nach aktuellen Themen angefragt werden.

Im Rahmen des „Workshop-Studio“ findet im Wintersemester 2018 eine fachübergreifende Kooperation statt mit:

1. Prof. Kerstin Laube mit Franziska Ritter, Bühnenbild_ Szenischer Raum, Masterstudiengang TU Berlin. Thema: VL Der Raum des Betrachters - der Raum des Akteurs - DFG Projekt Theaterbau-Sammlung
1. PRODUKTIONDESIGN Sebastian Soukup Berlin mit Filmemacher Mika Johnson, Prague Film School. Thema: LOST ON MULHOLLAND DRIVE - THE OCCULTISM OF THE VISUAL - ABOUT DELUSIONIST ARCHITECTURE

Das „Workshop-Studio“ ist in Bezug zu einer Projektarbeit, Seminar oder Thesis zu wählen. Das „Workshop-Studio“, welches eng mit dem Seminar und den Projekten des Lehrstuhls verknüpft ist, findet als Blockveranstaltung in Weimar und Berlin statt. Die Teilnahme ist offen für alle Fachbereiche der BUW.

Bemerkung

Teilnahme an der Exkursion nach Berlin Voraussetzung.

Kooperation: Masterstudiengang Bühnenbild_ Szenischer Raum TU Berlin und Produktdesign Soukup

Abgabe digital: März 2019

Leistungsnachweis

Hausarbeit

1764271 Experiment.Werkstatt

C. Hanke, C. Riechert

Veranst. SWS: 4

Seminar

Mo, wöch., 09:15 - 12:30, Belvederer Allee 1b - Modellbau 002, 15.10.2018 - 28.01.2019

Beschreibung

Die Überführung grundlegender handwerklicher Techniken in die jeweilig zur Verfügung stehenden Fertigungstechnologien kann die Umsetzung von architektonischen Entwürfen maßgeblich beeinflussen.

Das Seminar nähert sich diesem Zusammenhang durch die vergleichende Umsetzung von Bauteilen in anerkannten und experimentell unterlegten Techniken.

Bemerkung

Die Einschreibung findet ab 08.10.2018 über das Bisonportal statt.

118223801 Computational Design Methods

R. König, S. Schneider, O. Kammler, A. Abdulmawla, E. Fuchkina Verant. SWS: 4

Seminar

Mi, wöch., 09:15 - 12:30, Belvederer Allee 1a - Allg. Medienpool 003, 10.10.2018 - 30.01.2019

Beschreibung

In diesem Seminar werden Grundlagen verschiedener computerbasierter Entwurfsmethoden und deren Anwendung vermittelt. Diese umfassen (i) Programmierung, (ii) Nutzerzentrierte Gebäudeanalyse, (iii) parametrische Modellierung und Optimierung (iv) Building Information Modeling (v) Virtual Reality und (vi) neue Webtechnologien zur Visualisierung von Daten. Die im Rahmen von Online-Seminaren vermittelten Kenntnisse werden in Konsultationen vertieft und anhand mehrerer Übungsaufgaben belegt. Es sind keine technischen Vorkenntnisse erforderlich.

engl. Beschreibung/ Kurzkomentar

In this seminar, fundamentals of various computer-based design methods and their application are taught. These include (i) programming, (ii) user centered spatial analysis methods, (iii) parametric modeling and optimization (iv) building information modeling (v) virtual reality and (vi) new web technologies to visualize your own data.

The knowledge provided through online seminars will be deepened in consultations and documented in several exercises. No prior technical knowledge is required.

Bemerkung

Grundlagenveranstaltung für Master MediaArchitecture

Voraussetzungen

Studiengänge: Master MediaArchitecture, Master Architektur

118223803 Computational Design Methods

R. König, S. Schneider, O. Kammler, A. Abdulmawla, E. Fuchkina Verant. SWS: 2

Seminar

Mi, wöch., 09:15 - 12:30, Belvederer Allee 1a - Allg. Medienpool 003, 10.10.2018 - 30.01.2019

Beschreibung

In diesem Seminar werden Grundlagen verschiedener computerbasierter Entwurfsmethoden und deren Anwendung vermittelt. Diese umfassen (i) Programmierung, (ii) Nutzerzentrierte Gebäudeanalyse, (iii) parametrische Modellierung und Optimierung (iv) Building Information Modeling (v) Virtual Reality und (vi) neue Webtechnologien zur Visualisierung von Daten. Die im Rahmen von Online-Seminaren vermittelten Kenntnisse werden in Konsultationen vertieft und anhand mehrerer Übungsaufgaben belegt. Es sind keine technischen Vorkenntnisse erforderlich.

engl. Beschreibung/ Kurzkomentar

In this seminar, fundamentals of various computer-based design methods and their application are taught. These include (i) programming, (ii) user centered spatial analysis methods, (iii) parametric modeling and optimization (iv) building information modeling (v) virtual reality and (vi) new web technologies to visualize your own data.

The knowledge provided through online seminars will be deepened in consultations and documented in several exercises. No prior technical knowledge is required.

Bemerkung

Grundlagenveranstaltung für Master MediaArchitecture

Voraussetzungen

Studiengänge: Master MediaArchitecture, Master Architektur

118220105 Bauhaus Bühne Part 1 (Ma)**L. Nerlich**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mi, Einzel, 13:30 - 18:30, 24.10.2018 - 24.10.2018

Do, Einzel, 09:15 - 16:45, 25.10.2018 - 25.10.2018

Fr, Einzel, 13:30 - 18:30, 26.10.2018 - 26.10.2018

Block, 09:15 - 16:45, 09.01.2019 - 11.01.2019

Block, 09:15 - 16:45, 27.02.2019 - 01.03.2019

BlockSa, 09:15 - 16:45, 08.03.2019 - 09.03.2019

BlockSa, 09:15 - 16:45, 20.03.2019 - 22.03.2019

Beschreibung

„Der Wunsch ... (ist) groß, ... einen beweglichen Organismus zu schaffen, immer neue Raumgebilde zu erzeugen, deren Wesen die Leichtigkeit der Veränderung ist. Außer einer Art Baukasten aus vielseitig zu verwendenden so genannten Praktikabeln werden also fahrbare Kulissen ... sich ergeben; Schiebewände, Klappgestelle, Mechanismen. ... Es wird eine Art Raumtanz gepflegt, der aus ... räumlichen Beziehungen entwickelt, sozusagen ein Raumabtasten, Raumausschreiten bedeutet. ... Neben der reinen Körperbewegung wird teils unterstützend, teils Selbstzweck das Kostümliche eine Rolle spielen....“ schreibt Oskar Schlemmer 1926 zur Bauhaus Bühne. Im Wintersemester wird im Rahmen des interdisziplinären Bauhaus-Semesters unter der Leitung von Luise Nerlich, Mitarbeiterin an der Professur Bauformenlehre, Fak. Architektur und Urbanistik, der Kurs Bauhaus Bühne Part 1 angeboten.

Die von Oskar Schlemmer und den Studierenden der Bauhaus-Bühnenwerkstatt 1926-1929 entwickelten „Raumtänze“, als ein Format komplexer leiblicher Erkundung, Aneignung und Produktion räumlicher Verhältnisse werden im Rahmen der Bachelor-Lehre aktualisiert.

Im Ergebnis entstehen dazu methodische Versuchsanordnungen, die als lecture demonstrations / lecture performances beim „Bauhaus Festival Bühne Total“ (Dessau 11.-15.09.2019) und im Rahmen der Konferenz „Denkraum Bauhaus“ (Weimar 27.-29.09.2019) öffentlich präsentiert werden.

Torsten Blume (Leiter des Programms „Bauhaus Open Stage“ an der Stiftung Bauhaus Dessau) unterstützt das Projekt inhaltlich.

Den Studierenden wird die Teilnahme am Kurs Bauhaus Bühne Part 2 (3 ECTS auf Testat) dringend empfohlen.

Bemerkung

Die Einschreibung findet ab 08.10.2018 über das Bisonportal statt.

118220106 Bauhaus Bühne Part 2 (Ma)**L. Nerlich**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mi, Einzel, 13:30 - 18:30, 24.10.2018 - 24.10.2018

Do, Einzel, 09:15 - 16:45, 25.10.2018 - 25.10.2018

Fr, Einzel, 13:30 - 18:30, 26.10.2018 - 26.10.2018

Block, 09:15 - 16:45, Marienstraße 7b, R 101, 09.01.2019 - 11.01.2019

Block, 09:15 - 16:45, 27.02.2019 - 01.03.2019

BlockSa, 09:15 - 16:45, 08.03.2019 - 09.03.2019

Block, 09:15 - 16:45, 20.03.2019 - 22.03.2019

Beschreibung

„Der Wunsch ... (ist) groß, ... einen beweglichen Organismus zu schaffen, immer neue Raumgebilde zu erzeugen, deren Wesen die Leichtigkeit der Veränderung ist. Außer einer Art Baukasten aus vielseitig zu verwendenden

so genannten Praktikabeln werden also fahrbare Kulissen ... sich ergeben; Schiebewände, Klappgestelle, Mechanismen. ... Es wird eine Art Raumtanz gepflegt, der aus ... räumlichen Beziehungen entwickelt, sozusagen ein Raumabtasten, Raumausschreiten bedeutet. ... Neben der reinen Körperbewegung wird teils unterstützend, teils Selbstzweck das Kostümlische eine Rolle spielen...." schreibt Oskar Schlemmer 1926 zur Bauhaus Bühne.

Im Wintersemester wird im Rahmen des interdisziplinären Bauhaus-Semesters unter der Leitung von Luise Nerlich, Mitarbeiterin an der Professur Bauformenlehre, Fak. Architektur und Urbanistik, in Fortsetzung des Kurses Bauhaus Bühne Part 1 der Kurs Bauhaus Bühne Part 2 angeboten.

Die von Oskar Schlemmer und den Studierenden der Bauhaus-Bühnenwerkstatt 1926-1929 entwickelten „Raumtänze“, als ein Format komplexer leiblicher Erkundung, Aneignung und Produktion räumlicher Verhältnisse werden im Rahmen der Bachelor-Lehre aktualisiert.

Im Ergebnis entstehen dazu methodische Versuchsanordnungen, die als lecture demonstrations / lecture performances beim „Bauhaus Festival Bühne Total“ (Dessau 11.-15.09.2019) und im Rahmen der Konferenz „Denkraum Bauhaus“ (Weimar 27.-29.09.2019) öffentlich präsentiert werden.

Torsten Blume (Leiter des Programms „Bauhaus Open Stage“ an der Stiftung Bauhaus Dessau) unterstützt das Projekt inhaltlich.

Den Studierenden wird die Teilnahme am Kurs Bauhaus Bühne Part 1 (3 ects auf Testat) dringend empfohlen.

Bemerkung

Die Einschreibung findet ab 08.10.2018 über das Bisonportal statt.

118220403 "Boxes and Lights" – How to use Cinema4D efficiently

A. Kästner, N.N.

Veranst. SWS: 4

Seminar

Fr, wöch., 09:15 - 12:30, Belvederer Allee 1a - Allg. Medienpool 003, 19.10.2018 - 01.02.2019

Beschreibung

Das Seminar führt ein in grundlegende Techniken bei der Benutzung der 3D-Software Cinema4D und gibt Einblick in:

- Benutzeroberfläche, Arbeitsumgebungen und deren Anpassung an eigene Bedürfnisse,
- Modellierungsstrategien (parametrisches und Polygonmodellierung),
- Texturieren
- Szeneneinstellungen (Kamera, Himmel, Hintergründe)
- Beleuchtungsmöglichkeiten und Lichtquellenarten
- Rendervoreinstellungen und Renderqualitäten

engl. Beschreibung/ Kurzkomentar

Aim:

The aim of the seminar is to teach the basics of modelling with Cinema 4D and how to prepare scenes and render settings for quick and nice solutions. The direction will be the architectural modelling but additional to that, the students will learn how to make animations too. That is why, the target group is mainly any student of Faculty of Architecture and Urbanism; but Media and Art and Design students are also welcome.

Concept:

Cinema 4D is a modelling and processing program, commonly used by architects and animation artists; because not only polygon-based design, but also object-based modelling is possible with Cinema 4D. Another advantage of this program is its easy interface and good AI. During the courses, the students will learn the general interface of Cinema 4D, the understanding of textures, how to use them efficiently and what means "rendering" with the standard tools provided by Cinema 4D. Due to the nature of the program, the course will be in English. By the end of the semester, the students will prepare a small project about the Bauhaus100.

Bemerkung

A brief Motivation Letter to my email : oezdemir.bogac.sueyoek@uni-weimar.de , basic knowledge of computer skills and usage; but better, if the student has used the Cinema4D program or any 3D Modelling program before.

118220404 Introduction to 3dsmax and V-Ray-Architectural Modelling

A. Kästner, N.N.

Veranst. SWS: 4

Seminar

Di, wöch., 14:00 - 19:00, Bauhausstraße 15 - PC-Pool 102, 09.10.2018 - 29.01.2019

Beschreibung

Das Seminar führt ein in grundlegende Techniken bei der Benutzung der 3D-Software 3D-Studio Max und gibt Einblick in:

- Benutzeroberfläche, Arbeitsumgebungen und deren Anpassung an eigene Bedürfnisse,
- Modellierungsstrategien (parametrisches und Polygonmodellierung),
- Texturieren
- Szeneneinstellungen (Kamera, Himmel, Hintergründe)
- Beleuchtungsmöglichkeiten und Lichtquellenarten
- Rendervoreinstellungen und Renderqualitäten

engl. Beschreibung/ Kurzkomentar

The seminar introduces basic techniques in using 3D-Studio Max 3D software and gives insight into:

The user interface, working environments and their adaptation to their own needs,

Modeling strategies (parametric and polygon modeling),

Texturing,

Scene settings (camera, sky, wallpapers),

Lighting options and light source types,

Render presets and rendering qualities.

Bemerkung

To join the class, send a short email with your level of knowledge, motivation and further questions to ulas.yener@uni-weimar.de until 10.10.2018

118220405 Perspektive und Grafik

A. Kästner

Veranst. SWS: 4

Seminar

Mo, wöch., 13:30 - 16:45, Belvederer Allee 1a - Allg. Medienpool 003, 15.10.2018 - 28.01.2019

Beschreibung

Dreipunktperspektive, Schatten- und Spiegelprojektion, Panoramaperspektive, Perspektivekonstruktionen auf unterschiedlich geformte Projektionsebenen mit unterschiedlichen Blickrichtungen, Zusammenhänge zwischen virtuellen, fotografischen und geometrischen Projektionen, Licht, Schatten und Spiegelung, Präsentationsstrategien und -techniken. Zum Seminarbeginn werden vorlesungsähnlich und themenbezogen die jeweiligen begrifflichen, technischen, geometrischen und arithmetischen Grundlagen vermittelt und Beispiele vorgestellt, in denen die entsprechenden Konstruktionen zur Anwendung kamen und in denen eine grafische Umsetzung zu sehen ist. In einer seminarbegleitenden Konstruktion wird in der Regel mit ArchiCAD die meist räumliche Konstruktion Schritt für Schritt hergeleitet. Dabei erlernen die Teilnehmer vor allem die 2D-Werkzeuge von ArchiCAD und das Arbeiten mit Ebenen kennen. An entsprechender Stelle gibt es Seitenblicke in weitere Software-Werkzeuge wie Photoshop,

Director, PTMac, Photovista und CubicVR-Software. Zwischen den Seminaren (im Selbststudium) werden die im Seminar begonnenen Konstruktionen fertig gestellt und mit einem gemeinsamen Layout versehen. Drei der Konstruktionen werden mit einer grafischen und verbalen Konstruktionsbeschreibung versehen und drei weitere grafisch in frei wählbaren aber sich unterscheidenden Techniken als perspektive Schaubilder umgesetzt

engl. Beschreibung/ Kurzkomentar

3-point perspective, shadow- and mirrorprojection, panoramaperspective, perspective on different shaped projectionplanes with different viewing irections, aspects of virtual, photographic and geometrical projections light, shadow and mirrors, presentation strategies and - techniques In the beginning of the seminar all issues of the theme will be described and deepened with examples. Within a following construction with the CAD-software ArchiCAD we will construct step by step a spatial problem. We will have some side views into software like photoshop, director, cubicVR-tools ect. Three of the constructions will be accomplished with a verbal and graphical description and three will be worked out in different graphical techniques.

118220904 Kay Otto Fisker

J. Springer, M. Wasserkampf, S. Schröter

Veranst. SWS: 4

Seminar

Mi, wöch., 09:15 - 12:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Repräsentationsraum 109, 10.10.2018 - 30.01.2019

Beschreibung

Im Rahmen des Seminars werden ausgewählte Gebäude von Kay Fisker in Kopenhagen und auf Bornholm besucht, aufgemessen und analysiert. Ziel der Veranstaltung ist die Erstellung eines einheitlichen Planwerkes der Arbeiten des Architekten. Die Exkursion nach Kopenhagen und Bornholm ist Teil des Seminars.

Voraussetzungen

Master Studierende Architektur im 1–3 Fachsemester.

Leistungsnachweis

Entwurfspräsentation am Ende des Semesters, die mit einer Note und 6 ECTS bewertet wird.

118222404 Computational Methods for User-Centered Architectural Design

S. Schneider, E. Fuchkina

Veranst. SWS: 2

Seminar

Di, wöch., 11:00 - 12:30, Belvederer Allee 1a - Allg. Medienpool 003, 16.10.2018 - 29.01.2019

engl. Beschreibung/ Kurzkomentar

The creation of spaces lies at the heart of architectural design. To understand how people are affected by the configuration of space, is essential in order to create human-friendly, and thus in the long run, sustainable environments. In this course you will learn different methods for evaluating the 'usability' of buildings. Therefore we will firstly look at, what 'building usability' actually means and how it can be enhanced (e.g. how does a spatial configuration promote wayfinding, social interaction, spatial experience). Secondly, you will learn computational methods for quantifying spatial configurations for evaluating design proposals (e.g. visibility, accessibility and daylight). Thirdly, we will introduce a VR-based toolbox for conducting pre-occupancy evaluations of building designs.

The seminar is mandatory for students of the project „Design by Research“.

Voraussetzungen

Studiengänge: Master Architektur, Master MediaArchitecture

Planung

118221204 Contextualizing Le Corbusier

S. Mandic, S. Rudder

Veranst. SWS: 2

Seminar

Di, wöch., 13:30 - 15:00, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 002, 16.10.2018 - 29.01.2019

Beschreibung

Tutorial:

Contextualizing Le Corbusier

(in addition to: Theories of Urban Design: Reading Le Corbusier)

This seminar is designed to provide a context for the understanding of Le Corbusier's writings. There will be short presentations that will highlight aspects of his times and the cultural, political and societal circumstances of his work.

For participants of 'Theories of Urban design' only

MA European Urban Studies and MA Architecture

Tutorial 3 ECTS

First session: October 16, 2018

Room: IfEU

Srjan Mandic, Steffen de Rudder

engl. Beschreibung/ Kurzkomentar

Tutorial:

Contextualizing Le Corbusier

(in addition to: Theories of Urban Design: Reading Le Corbusier)

This seminar is designed to provide a context for the understanding of Le Corbusier's writings. There will be short presentations that will highlight aspects of his times and the cultural, political and societal circumstances of his work.

For participants of 'Theories of Urban design' only

MA European Urban Studies and MA Architecture

Tutorial 3 ECTS

Tuesdays, 14.15

First session: October 16, 2018

Room: IfEU

Srjan Mandic, Steffen de Rudder

Voraussetzungen

Theories of Urban Design: Reading Le Corbusier

118221302 Stadt vom Fluss aus denken**B. Klein**

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Mi, wöch., 11:00 - 12:30, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, 10.10.2018 - 30.01.2019

Mi, Einzel, 11:00 - 12:30, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, Prüfung Master Urbanistik, schriftlich, 13.02.2019 - 13.02.2019

Mi, Einzel, 09:15 - 16:45, Prüfung Master Architektur mündlich an der Professur, 20.02.2019 - 20.02.2019

Beschreibung

Eine genaue Inhaltsbeschreibung finden Sie zu einem späteren Zeitpunkt auf der Homepage der Professur.

118221304 Zürich, Karl Egender. Globusprovisorium**B. Klein**

Veranst. SWS: 4

Seminar

Fr, wöch., 13:30 - 16:45, Bauhausstraße 7b - Seminarraumraum 004, 12.10.2018 - 25.01.2019

Fr, Einzel, 13:30 - 16:45, Abschlusspräsentation, 01.02.2019 - 01.02.2019

Beschreibung

Eine genaue Inhaltsbeschreibung finden Sie zu einem späteren Zeitpunkt auf der Homepage der Professur.

Geöffnet für alle Masterstudiengänge Architektur, empfohlen für alle im Städtebau-Entwurf "Zürich, Papierwerdareal" Eingeschriebenen

Leistungsnachweis

Präsentation und Dokumentation

118221303 Schweiz, Walter Mittelholzer. Flugbild**B. Klein**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Fr, wöch., 11:00 - 12:30, Bauhausstraße 7b - Seminarraumraum 004, 12.10.2018 - 25.01.2019

Fr, Einzel, 13:30 - 16:45, Abschlusspräsentation, 01.02.2019 - 01.02.2019

Beschreibung

Eine genaue Inhaltsbeschreibung finden Sie zu einem späteren Zeitpunkt auf der Homepage der Professur.

Geöffnet für alle Masterstudiengänge Architektur; voraussichtlich 1 Wochenendexkursion; empfohlen für alle im Städtebau-Entwurf "Zürich, Papierwerdareal" Eingeschriebenen;

Testat (Note bei gleichzeitiger Einschreibung in die Städtebau-Vorlesung "Stadt vom Fluss aus denken")

Leistungsnachweis

Präsentation und Dokumentation

118222601 Urban Landscapes**S. Langner**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Di, wöch., 11:00 - 12:30, Belvederer Allee 5 - Seminarraum 007, 16.10.2018 - 29.01.2019

Beschreibung

The seminar is dealing with (r)urban landscapes as multi-dimensional "Raumgeschehen" of ecological, social-cultural, socio-economic relations (Seggern 2012: 194). Landscape is understood as a relational structure, by going beyond dualisms such as city – country, natural – artificial. Against this background the seminar is questioning why we have within the design and planning disciplines do develop a better understanding of diverse and complex urban-rural relationships and how landscape /urban design is searching for productive interrelations between the urban and the rural. Methods and strategies of reading, re-interpretation and re-presentation of spatial relationships within landscape architecture will be investigated and reflected (with the main focus to explorative mapping strategies). Landscape based strategies of sustainable urban design will be discussed within that context.

118222904 Randgebiete: Wohnen in Klein- und Mittelstädten als Gegenstand der (vergleichenden) Stadtforschung in Deutschland und den USA**B. Schöning**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mo, wöch., 13:30 - 15:00, Belvederer Allee 5 - Seminarraum 007, 15.10.2018 - 28.01.2019

Beschreibung

Knapp 60 % aller Menschen in Deutschland leben in Klein- oder Mittelstädten – und wohnen dort folglich auch. Im Diskurs zur Wohnungsfrage(n) kommen diese Städte allerdings nur selten vor – so wie auch die Forschung zu Klein- und Mittelstädten in der großstadtorientierten Stadtforschung noch immer eine Randerscheinung ist.

Ausgehend von diesen Annahmen widmet sich das Seminar dem Wohnen in Klein- und Mittelstädten, erforscht deren Wohnqualitäten und Wohnungsfragen sowie die spezifischen Rahmenbedingungen von Stadtentwicklungspolitik. Es nimmt dabei vorrangig Deutschland in den Blick, wagt jedoch auch einen Exkurs in die Klein-/Mittelstadtforschung in den USA. Mithilfe von Ansätzen der fallstudienorientierten, vergleichenden Wohnungs- und Stadtforschung sollen theoretische und methodische Perspektiven für das Themenfeld des Seminars entwickelt werden.

Im Zentrum des Seminars steht neben der thematischen Auseinandersetzung mit Stadtentwicklung und Wohnungsfragen in Klein- und Mittelstädten die Vermittlung methodischer Kenntnisse und Fähigkeiten. Ziel ist es, auf Basis der Forschungsliteratur eine eigene Forschungsfrage aus dem Seminarkontext heraus zu entwickeln und in einem Forschungsexposé zu elaborieren.

118222905 Residential Segregation in European Cities from Different Perspectives**H. Shamskooski**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mo, wöch., 11:00 - 12:30, Belvederer Allee 5 - Seminarraum 005, 08.10.2018 - 28.01.2019

Beschreibung

Residential segregation no longer attracts interest as an independent issue, but mainly as part of urban social change related to the post-industrial metropolis and the globalization era. This Seminar is about the great variety of patterns and trends of residential segregation in different European cities. It is also about the impact that this contextual variety has had on the dominant schemes in urban theory and about the shortcomings in making sense of segregation forms. It challenges the vision of the dual and polarized city as a fitting description of current socio-

spatial divisions in large metropolitan areas in Europe and its projection as their unavoidable future under the pressure of the global trends.

We delve into a number of social and spatial urban theories at how specifically the built environment is taken into account and what influences on social segregation are ascribed to it. The aim is to shed light on broader urban dynamics and realizing the concept of residential segregation in the scale of city neighbourhoods in order to rethink radical social change and the city itself in more relevant enabling ways. The discussion would be more related to urban planning debates linked to urban sociology.

1764281 Welcome to Weimar. Architecture and Urbanism in Weimar and beyond (Ma)

U. Merkle

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Mo, wöch., 19:00 - 20:30, Marienstr. 13, HS C, 15.10.2018 - 28.01.2019

Mo, Einzel, 17:00 - 18:30, Prüfung Marienstraß 13 HS A, 11.02.2019 - 11.02.2019

Beschreibung

Welcome to Weimar! This lecture series will give international and German students insight into research at Bauhaus university's department "Architecture and Urbanism". Starting from Weimar the lecture series will provide an understanding of the latest developments in German scholarship concerning urban design, urban planning, and urban development as researched by the department's professors and staff. From landscape architecture, the historical Bauhaus and heritage conservation to sustainable mobility, the redevelopment of large housing estates and growing and shrinking cities – the topics of this lecture series will take you on a journey through the most important issues discussed in German cities and urban studies guided by the university's teaching staff.

The lecture series will be given in English and is open to students of all departments. Each lecture will be held by another faculty member or invited guest. Students will have the opportunity to take part in an exam to acquire credit points and a grade.

engl. Beschreibung/ Kurzkomentar

Welcome to Weimar! This lecture series will give international and German students insight into research at Bauhaus university's department "Architecture and Urbanism". Starting from Weimar the lecture series will provide an understanding of the latest developments in German scholarship concerning urban design, urban planning, and urban development as researched by the department's professors and staff. From landscape architecture, the historical Bauhaus and heritage conservation to sustainable mobility, the redevelopment of large housing estates and growing and shrinking cities – the topics of this lecture series will take you on a journey through the most important issues discussed in German cities and urban studies guided by the university's teaching staff.

The lecture series will be given in English and is open to students of all departments. Each lecture will be held by another faculty member or invited guest. Students will have the opportunity to take part in an exam to acquire credit points and a grade.

Bemerkung

The lecture series will be given in English and is open to students of all departments. Each lecture will be held by another faculty member or invited guest.

Mondays, 19:00 - 20:30 h

Leistungsnachweis

Students will have the opportunity to take part in an exam to acquire credit points and a grade.

118220204 Urban Development and Design

B. Nentwig, P. Schmidt

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Mo, wöch., 17:00 - 18:30, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, 15.10.2018 - 28.01.2019

Mo, Einzel, 17:00 - 18:30, 05.11.2018 - 05.11.2018

Mo, wöch., 17:00 - 18:30, 19.11.2018 - 03.12.2018

Mo, Einzel, 17:00 - 18:30, 21.01.2019 - 21.01.2019

Fr, Einzel, 13:00 - 14:30, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, 08.02.2019 - 08.02.2019

118221205 Research in Urban Design and Urban Planning**B. Schönig, S. Rudder, S. Langner**

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Mo, wöch., 15:15 - 16:45, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, 29.10.2018 - 28.01.2019

Beschreibung

The lecture focuses on recent debates in urban research deriving from the perspectives of urban planning, urban design and landscape planning and architecture. Starting from these debates, it discusses methodological questions applied in different fields and contexts of urban and planning research.

Bemerkung

Barbara Schönig (Urban Planning), Steffen de Rudder (Urban Design I), Sigrun Langner (Landscape Architecture and Planning) | 2 SWS, 3 ECTS | Mo. 15:15 - 16:45 | Start: 15.10.2018 | Room: TBA

118222705 Urban/Territorial transitions to sustainability**J. Gamberini**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mi, wöch., 11:00 - 12:30, Belvederer Allee 5 - Seminarraum 005, 10.10.2018 - 30.01.2019

Beschreibung**Objectives**

The seminar series gives a basic understanding of transitions to sustainability through the analysis of models, theories and case studies. The seminars are designed for students who present an interest for transition processes, sustainability management and /or sustainability issues in general at the urban/ territorial level, or for those who would like to start a research project on that subject. The objective of the seminars is also to help students to formulate their own research questions and to sharpen their critical thinking on sustainability.

Contents

Over the last thirty years, transitions to sustainability have become an international emerging field of research covering different topics, such as energy production and climate protection but also agriculture, mobility, consumption, etc. in order to identify if a transition genuinely takes place. At the same time, it becomes clear that "transitions" are processes that can also be "managed": talking about tackling CO2 emissions is nothing more than trying to steer or accelerate a transition towards a low carbon society. Entering transition processes appears to be the most adapted response to deal with global risks and uncertainty, and more generally to achieve sustainability goals of intergenerational and international solidarity.

With more than 50% of the world population and 70% of the European population, cities have become a specific point of attention regarding sustainability. For several reasons, cities and regions are considered as an appropriate territorial scale to tackle and overcome the multitude of problems raised by metropolisation. What do transitions to sustainability mean for the disciplines that are directly linked with space transformation (urbanism, architecture and landscape planning)?

This seminar series proposes to explore and question more thoroughly the idea of transition as complex societal and political processes at the city or regional scale. It aims to explore the roles of cities -and per extension regions- in managing transitions on different topics related to the overall challenge of sustainability. In this module, we will raise and discuss some of the following questions:

What are transitions? Why do we talk about transitions? What values, ethics and ideas do they carry? Why are transitions so important for cities and territories and why do they have to enter such processes? What are the concrete roles of cities in these processes? What kind of changes can transition processes bring to cities? Who formulates a transition and who are the carriers of transition (politicians, administration, civil society)? What contradictions can emerge of transition processes and who are the "winners" and the "losers" of transition processes?

Methods

The seminar series is divided into two main parts. The first part gives an analytical framework about sustainability transitions. We will discuss the pertinence of concepts and existing theories about contemporary transitions but also in history.

The second part will concentrate more on specific examples that are related to the idea and the concretisation of transitions.

The seminar methods are mainly based on:

- Discussion on articles and case studies;
- Presentations from guests and the person in charge of the seminars;
- Workshops and exercises.

Because of the amount of readings (2-3 articles per week), make sure you can dedicate enough time for the preparation.

Leistungsnachweis

Examination requirement

Certificate. The conditions to get the certificate are: course attendance, take actively part in discussions and write an essay (max. 10 pages + bibliography).

Technik

1724337 Freies Fachseminar Gebäudetechnik

J. Bartscherer

Seminar

Veranst. SWS: 4

Mo, unger. Wo, 13:30 - 16:45, Coudraystraße 11 A - Seminarraum 115.1, 05.11.2018 - 28.01.2019

Beschreibung

Entwicklung, Teildimensionierung und Darstellung sowie energetischer Bewertung auf Grundlage eines bereits angefertigten architektonischen Entwurfs bzw. einer Projektarbeit (Vorplanungsebene). Die Erarbeitung kann zudem als Ergänzung einer laufenden Entwurfsarbeit in Zusammenarbeit mit einem Entwurfslehrstuhl erfolgen. Ebenso kann eine vom Lehrstuhl Gebäudetechnik vorgegebene komplexere Aufgabenstellung als Erarbeitungsgrundlage dienen.

Bemerkung

Freies Fachseminar auf Entwurfs- und Projektbasis, Aufgabenstellung

Voraussetzungen

Erfolgreicher Abschluss in Gebäudetechnik und Bauphysik/Bauklimatik oder Teilnahme im laufenden Semester

Leistungsnachweis

Beleg / Note

1734237 Komplexe Infrastruktur eines Gebäudes

J. Bartscherer

Veranst. SWS: 4

Seminar

Mo, gerade Wo, 13:30 - 16:45, Coudraystraße 11 A - Seminarraum 115.1, 05.11.2018 - 28.01.2019

Beschreibung

Für ein größeres Wohngebäude soll die gebäudetechnische Infrastruktur, heizungs-, raumluft-, sanitär- und elektrotechnische Ausstattung, auf Vorplanungsebene entwickelt, teildimensioniert und in Grundrissen und Strangschemata dargestellt werden. Die Erarbeitung erfolgt auf Grundlage einer vorgegebenen Aufgabenstellung, in der die Anforderungen an das Gebäude beschrieben sind.

Voraussetzungen

Erfolgreiche Teilnahme an den Lehrveranstaltungen Gebäudetechnik und Bauphysik/Bauklimatik oder Teilnahme im laufenden Semester.

Leistungsnachweis

Beleg / Note 6 ECTS

118120301 Bauphysikalisches Kolloquium**C. Völker**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Di, wöch., 13:30 - 15:00, Coudraystraße 11 A - Seminarraum 115.1, 16.10.2018 - 29.01.2019

Beschreibung

Es werden aktuelle Themen aus der Forschung und Praxis behandelt. Die Schwerpunkte liegen dabei auf den Gebieten Wärme, Feuchte und Akustik sowie Gebäudetechnik.

Ziel ist ein vertieftes Problembewusstsein für die vernetzten Zusammenhänge zwischen den Gebieten Wärme- und Feuchtetransport, Akustik und Gebäudetechnik. Die Teilnehmer sind in der Lage, Fragestellungen dieser Gebiete mit wissenschaftlicher Vorgehensweise zu bearbeiten.

Bemerkung

Für die Veranstaltung ist eine verbindliche Einschreibung erforderlich. Für die Einschreibung ist die Online-Anmeldefunktion des Bisonportals zu nutzen. Sollte dies nicht möglich sein, ist sich an das Sekretariat der Professur Bauphysik in der Coudraystraße 11A zu wenden.

Voraussetzungen

Erfolgreich abgeschlossene Veranstaltung "NGII - Bauphysik" (Fak.B) oder "Bauklimatik" (Fak.A)

118220701 House of Peace**J. Kühn, R. Ochsenfarth, J. Warda**

Veranst. SWS: 4

Seminar

Di, wöch., 09:15 - 10:45, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 105, 16.10.2018 - 29.01.2019

Di, Einzel, 09:15 - 10:45, Marienstraße 7 B - Seminarraum 103, 22.01.2019 - 22.01.2019

Beschreibung

Als vorbereitende Veranstaltung für den Master Entwurf im kommenden Sommersemester bieten wir im Winter ein Recherche-Seminar an.

In Bangui, der Hauptstadt der Zentralafrikanischen Republik, soll ein Haus des Friedens für die Interreligiösen Plattform Zentralafrikas entstehen, eine Organisation, in der sich Katholiken, Protestanten und Muslime zusammengefunden haben, um gemeinsam der Instrumentalisierung ihres Glaubens durch die regionalen Kriegsherren entgegenzutreten.

In Kooperation mit dem House of One in Berlin, in dem Juden, Muslime und Christen in einem interreligiösen Austausch stehen, sowie der Universität Lomé (Republik Togo), werden wir die Grundlagen für dieses ambitionierte Vorhaben erarbeiten.

Gemeinsam mit Studierenden aus Lomé und Weimar soll im anschließenden Sommersemester ein bilaterales Entwurfsprojekt entstehen, aus dem konkrete Vorschläge für das House of Peace hervorgehen werden.

Ziel des Seminars im Wintersemester ist, den Kontext für dieses spezielle Unterfangen zu klären. Dazu gehört zum einen die Auseinandersetzung mit den örtlichen Bedingungen wie dem Klima, den wirtschaftlichen, sozialen, ethnischen und religiösen Bedingungen in der Zentralafrikanischen Republik. Zum anderen geht es darum zu verstehen, welche Art von Räumen überhaupt für ein solches Vorhaben benötigt werden und wie diese miteinander in Beziehung gesetzt werden können. Schließlich werden wir uns damit beschäftigen, welche Baustoffe vor Ort verfügbar und geeignet sind und wie diese verarbeitet werden können.

1744241 Material und Form I

J. Ruth, K. Linne

Veranst. SWS: 2

Seminar

Di, wöch., 13:30 - 15:00, Marienstraße 7 B - Seminarraum 205, 09.10.2018 - 29.01.2019

Mi, Einzel, 09:00 - 10:00, Marienstraße 13 C - Hörsaal C, Prüfung, 13.02.2019 - 13.02.2019

Beschreibung

Die Vorlesungsreihe "Material und Form I" richtet sich an Masterstudenten, die in kompakter Form einen umfassenden Einblick in den Umgang mit wichtigen architektonischen Materialien erhalten wollen. Die Vorlesungen werden von verschiedenen Referenten gehalten. Am Ende der Reihe findet eine Klausur statt, bei der ausschließlich das vermittelte Wissen der Vorlesungen abgefragt wird. Die regelmäßige Teilnahme wird erwartet. Eine Ausgabe von Skripten erfolgt nicht.

Bemerkung

Die Einschreibung findet in der 1. Veranstaltung statt.

Voraussetzungen

Zulassung zum Masterstudium

Leistungsnachweis

Am Ende des Semesters findet eine schriftliche Klausur statt, die mit 3 ECTS und einer Note bewertet wird.

1744242 Nachhaltiges Bauen I

J. Ruth, K. Elert

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Di, wöch., 15:15 - 16:45, Marienstraße 13 C - Hörsaal A, 09.10.2018 - 29.01.2019

Do, Einzel, 13:00 - 14:00, Marienstraße 13 C - Hörsaal B, Prüfung, 14.02.2019 - 14.02.2019

Beschreibung

Die interdisziplinäre Vorlesungsreihe "Nachhaltiges Bauen" richtet sich an Masterstudenten aus den Fakultäten Architektur und Bauingenieurwesen, die sich in kompakter Form mit Nachhaltigkeitszertifikaten und den daraus resultierenden ökologischen, ökonomischen und soziokulturellen Anforderungen an Gebäude auseinandersetzen wollen. Die Vorlesungen orientieren sich am Curriculum der Deutschen Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen und vermitteln, verteilt über 2 Semester, das notwendige Grundlagenwissen aus den Bereichen Architektur, Bauphysik, Gebäudetechnik, Betriebswirtschaft und Baumanagement. Am Ende des Semesters findet eine Klausur statt. Außerdem kann die Prüfung zum „registered professional“ als Vorstufe zum DGNB-Auditor am Ende jedes Sommersemesters abgelegt werden. Die regelmäßige Teilnahme und eigenständiges Vertiefen von Inhalten wird erwartet.

Bemerkung

Bitte beachten Sie auch die aktuellen Hinweise auf der Universitätspinnwand.

Voraussetzungen

Zulassung zum Masterstudium

2203020 City Lights vs. Darkness

J. Ruth, T. Müller

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mi, wöch., 11:00 - 12:30, Marienstraße 7 B - Seminarraum 205, ab 17.10.2018

Beschreibung

Thomas Alfa Edison legte mit der Entwicklung der Kohlefadenglühlampe den Grundstein für die Veränderung des seit Jahrtausenden an das Tageslicht gebundenen Tagesablaufs breiter Bevölkerungsschichten. Lenin knüpfte 1920 gar die Entwicklung des Kommunismus an die Elektrifizierung des gesamten Landes. Heute können wir uns ein Leben ohne künstliches Licht nicht vorstellen.

Die moderne Stadt ist beleuchtet. Der Trend zum künstlichen Licht ist steigend. Neue Satellitenaufnahmen belegen die Befürchtung, dass es auf der Erde immer heller wird - 2017 im Durchschnitt um 2,2%. Die Erweiterung der Siedlungsflächen großer Städte bewirkt einen zusätzlichen Anstieg der Lichtverschmutzung, also der ungewollten Abstrahlung von Licht in die Atmosphäre. Es sind nachhaltigere Formen der Verwendung des Lichts zu finden.

Große Lichtmengen werden in Städten für die Beleuchtung von Verkehrszonen eingesetzt. Auch hier ist mit steigender individueller Mobilität eine Zunahme zu befürchten. Die heute gültigen Schlagworte wie Sicherheit, Gefahrenerkennung, Intensität und Gleichmäßigkeit müssen im Sinne einer ressourcenschonenden Beleuchtung einer Prüfung unterzogen werden. Im Rahmen des Seminars sind unabhängig von einer konkreten technischen Lösung Visionen zu entwickeln, wie Verkehrswege zukünftig beleuchtet werden sollten.

Das Seminar richtet sich als Wahlmodul an Master-Studierende aller Fakultäten und Teilnehmer des Projektes „SKYWAY.CITY“ und natürlich alle Lichtinteressenten.

Bemerkung

Projektstart: Einführungstreffen: 17.10.2018, 11.00 Uhr

Leistungsnachweis

Projektarbeit

Wahlmodule

117122803 Deutsch für Flüchtlinge (Ma)

F. Eckardt

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mo, wöch.

Beschreibung

Mit diesem Modul wird der im letzten Semester durchgeführte Sprachkurs für Flüchtlinge fortgesetzt. Dabei soll wöchentlich 1,5 Stunden Unterricht an eine oder mehrere Gruppen von ca. 8 Flüchtlingen auf Anfängerniveau erteilt werden. Die genauen Umstände des Unterrichts richten sich nach der Anzahl der Flüchtlinge, die sich hierzu anmelden und kann erst kurz vor Beginn des Unterrichts festgelegt werden. Studierende, die gerne den Unterricht mit den Flüchtlingen aus dem letzten Semester fortsetzen wollen, können das ebenfalls tun.

Bemerkung

Richtet sich an: Studierende aller BA- und MA-Programme. (Wahlpflichtbereich / 3 ECTS)